

+H
 corpus: ReF.MLU
 language-area: -
 language-region: ostfränkisch
 language-type: fränkisch
 genre: P
 medium: Handschrift
 time: 15,1
 reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile
 corpus-sigle: F308; II-E-P2,H
 text: Laiendoktrinal
 text-author: Erhart Groß
 text-type: KT (Kirchlich-theologisches Schrifttum)
 assignment_quality: -
 hoffmann_wetter_nr: -
 library: Landesbibliothek Dresden
 library-shelfmark: Mscr. M 182
 date: 1443
 place: -
 text-place: (Schreibort). Nürnberg
 printer: -
 edition: Heike Riedel-Bierschwale (2009)
 size: -
 language: fnhd
 literature: -
 notes-transcription: - Die Initialen sind rot; - ü: die Punkte sind mehr übereinander angeordnet, leicht schräg nach oben; - markierte Streichungen sind mit rot: 001v,05; 001v,14 etc.; - extrem viele rot markierte Buchstaben (mit <x> umgesetzt). Nicht immer gut entscheidbar, ob „gewollt“ oder ab-/durchgedruckt. Bei Vorkommen am Wortende, oft Hohlraum der Oberlänge eines Buchstabens rot ausgemalt; - “Alineae” vor Lombarden sind rot und in Form einer eckigen Klammer; - rot unterstrichene Wörter vorerst nur in K-Klammern angemerkt; z.B. 002v => am 005r,07 rote Unterstreichung vom “Alinea” ausgehend nicht mehr extra angegeben. Das folgende Wort ist immer rot unterstrichen, wenn nichts anderes vermerkt ist; bzw. die folgenden Wörter bis zum sinngemäßen Doppelpunkt; Wenn ohne “Doppelpunkt” danach, meist nur 1-2 Buchstaben unterstrichen; - 6r,12; 6r,14; 6v,03; - \{}&2-Kürzungen in Edition nicht berücksichtigt, außer erfund\{}&2 (034v,01), und vorredd\{}&2 (01r,02; l. “vorredde”); - i = normales i; í = i ohne erkennbaren Punkt; - Interpunktion aus Edition übernommen; Ausnahmen: 08v, 20; 56r,18; 56v,04 (zusätzliches Komma eingefügt); - Abkürzungen: \{}&5 – kleiner waagrechter/schräger Strich, der vom e im Auslaut wegragt; vermutlich nur Schmuck/Nebenprodukt der Buchstabenform? (vgl. 5v,07; 30r, 28); \{}&6 – kommaähnlicher Senkrechtsstrich am Wortende; \{}&7 – geschwungenes leicht s-förmiges Zeichen am Wortende: 01r,02 Selb\{}&2 (E: selbes) mit “Nasalstrich” über dem Wort, und 01r,15 redd\{}&7 (E: redder); \{}&8 – wellenförmiges Superskript zur a-Kürzung über n (006r,06 ewn\{}&8gl/io (evangelio)); - Rund-R ab fol. 33v markiert (r); - [[xx]] = von Edition ergänztes Wort; - Minuskel f und l im Anlaut oft gedoppelt (= Majuskel?) -> als ff bzw. ll transkribiert (z.B. 037r,22)
 abbr_ddd: GroDok
 extent: FnhdC: -; compl: komplettkomplett
 extent-size: FnhdC: -; compl: 11.732 WF
 @H

F308-001r,01 An paulum förchtel purger zu nürenberg die vorredd{2} in die nach uolgenden pücher von erhart großen prister doselb{7}en Als du mir paule pey ortolf stromer in der zal der iar ihun xpin vnfs lie{5}
 F308-001r,02 ben herren . virzenhundert vnd dreu mit virtzig iaren deym swoger schig
 F308-001r,03 kest eyen puch verchriben ze deutsch in brabrantzer zunge . das do rett{6} von vil dingen die do tapffer sein . vnd gar nemlich in irr acht . do sch
 F308-001r,04 alt du wissen zum ersten . ddas der man in seyn zeiten ist gewest ein gelerter maister . vnd hat es weit gesucht vnd zusan
 F308-001r,05 ne geklaubt . auß der heiligen schrift . der erhar vermischt gar vil redd{7} der altten die man ne/-
 F308-001r,06 net phylozophi . die auch in yren zeiten . sein auch in yren geslechten . an gepürtten . weisheit . vnd leer vnd nach piß doher . vnd noch vns . in großem a
 F308-001r,07 cht des lewmuntz gewesen . vnd das hat er verschri
 F308-001r,08 ben vor diser gegenwertigen zeit die oben verzeichnet ist . hundert . vnd virdhalb iar So er aber

hat die pücher in yren urtailn ze reym geslagen . vnd die reymen noch der kunst ler nahent alle hincken . als das deine wittzige . vnd erfarnen vorsicht selber wol sicht vnd kenet . so ist dir do mit offenbar . das der heiligen . vnd phiozophi wort an kayner stat seyn verschriben . in yren laut vnd aygenschaften als sie . sie haben . gesatzt . vnd verschriben sundern . sie sein zestrewt . vnd verkürtzt durch der rym willen . in moß als wir vntter wein sprechen . der ret mit halben mund{2} doch geb ich niht des ver

F308-001r,09 saumnüß schult . in der pöß der rym dem maister . wiewol er must das zestrewen . vnd verkürtzen thun . do er wold{2} sülich tappfer dinck vnd ler in rym breng . vnd sie leicht pesser von kunst gemacht zum ersten hat . sundern die ab

F308-001r,10 schreiber die haben sie als hinckend{2} . vnd poß gemacht in ir vnuerstentlichkeit . noch dem . als wir aber oft gewönlich sprechen . es schreibt nymantz übel ader falsch . dan die schreibere Das nu das aber werd{2} verkumen in diesem newen puch auß dem versaumten altten in moß als ich das dir hie beweist hab als du das wol verstest als ein man . der do ist also vil iar ge

F308-001r,11 sessen in dem ernsten rod{2} der stat zu nürnberg . so wil ich dir mit der hilf gotes das puch zyhen in ey

F308-001r,12 ne gemayne sprach . als wir gewonlich miten

F308-001r,13 ader reden mit schlechten . vnd verstentlichen word

F308-001r,14 ten . so bleiben die wort der heiligen . vnd den altten weisen vnversaumpt . die urtail kreftig . vnd die synreichkeit gibt also den lesern verstentlich

F308-001r,15 e anweisung vnd get vil übrichß ab das in die sleg der rym wirt eyn gezogen . das nichtzen dynt zu den dingen . dan allein das es an den klingen ant

F308-001r,16 wert . Hie hebt sich an das erst puch des doc

F308-001r,17 trinals der layn . vnd von was dingern es sagt zaigt die vntterschrift{6} von den gescheften gotes . vnd beweysung Von fleiß ze haben ze lernen Von kunst die do lernt reden Von lieb vnd freuntschaft{6} wie man kumpt in gotes liebe{5} von der hofnung von der lieb als sie ist eyne tugunt{6} von almosen gevn noch dem vermügen wie man bleibt in der lieb gotes . das erst ca . Got der aller naturen die do sein vn

F308-001r,18 sichtig . vnd sichtig ist ein scheppfer maister vnd behalter . der hat zwayr

F308-001r,19 lay creaturen geschaffen . in den do ist vernünftige redlichkeit als engele . vnd menschen . So ist das vntterscheit vntter den zwayn creaturen . das der gute engel ist ein besitzer des hymels ze loben got in ewiger selikeit vnd der mensche schal die erd{2} besitz in arbeit zu vor

F308-001r,20 dienen irdisch gut mit sorgen vnd kumer von dem morgen pyß in die nacht vnd das der mensch das kan volbringen . so hat er ym geben die vernunft / . alsdas er durch die lere vermag sich mit der hilf gotes keren zu dem tuguntlichem leben in guten sitten . wan die seyn hüter vnd versorger sel . leibs . vnd gutz . als das lert . paulus ernocher . kato . vnd tullius . In den wir . vnd yren schriften müßen süchen anweißung vnd lernen . die vns benemen das . das ze meyden ist . vnd greiffen noch dem das do vns ist erlich . vnd in tugunden zu gote fñrt vnd dorvmben . so schal dieße gegenwertige lere genenet werd{2} der layn doctrial . dorvmb das der nom von doctri

F308-001r,21 na kümpf das ze deutsch ist lere wer nu fleis

F308-001r,22 sig ist ze lesen dieß püchlein . er lernt dorauß vil ist es ernst das zu dem leben gehört das auf der erden löblich . ist vnd schickt den menschen dornoch in ein reich das do ewig ist Das ander capitel sagt von dem fleiß ze haben in lernen Wem got seine gnade gibt . das er sein mutwil- zu weisheit kere . der muß volge dem rat syrachß . do er spricht . er das du wilt red{2} . so lern es vor . wan wer lert das . das er nit vorrnympf . der beschemt sich selber . do versau

F308-001r,23 men sich die menschen als ieronimus spricht . die do niht haben gelernt reden . vnd künn doch niht sweigen Dorvmb wer zu weisheit wil ku

F308-001r,24 men . der muß das wissen das die erste sache ist sie zu begreiffen . die ler vnd das bedachte py

F308-001r,25 tagoras . der do kaynen menschen wold{2} nem in seyne schul . er globte ym dan vor das er wold{2} swey

F308-001r,26 gen funf ior . vnd er scholt glauben in hören sey

F308-001r,27 ner ler als ist aller tugunt anfang sweigen kato spricht die erste tugunt ist als ich mayn . das man die zunge zeume . wan der nehent sich gote . der do kan vernünftig sweigen Syrach spricht . iunger mensch du schalt kaum rede in deiner sach . wirts tu aber zwir gefrogt . so hab dein haubt sein antwert . wer die moß helt . der betracht wen . was . wu . zu wem er wil seine wort schicken vnd er ist fleißig das er sie setze ördenlich . treglich in yrem laut . vnd das sie sein ernst in gelympf vnd warheit vol Mit der ler muß der mensch sich geben auf betrachten das . das er hört . so bleiben die innern synen unzestre

F308-001v,01 wet vnd domit wirt der mensch einß guten ge

F308-001v,02 dechnüß . dorvmb das er in dem betrachten list in sein gedanken . recht als außen in eym puch . So kan er dan das ein andern lernen . das er in ym sel

F308-001v,03 ber tregt verpurgen Salomon der spricht wer do ler versmet . der bleibt an ere ewiglich . vnd dor

F308-001v,04 vmb nym von mir weisheit . vnd niht golt . wan we

- F308-001v,05 isheit gibt die untötlichkeit . aber golt wirt zenichte . Syrach spricht . lerne und frage vil in der iugunt . so kumpt dir weisheit in deinem alter . was du niht hast zesane getragen in der jugunt . wie kan dir das kumen wen du alt wirdst wer dorvmb gern die lere hört . vnd helt yre wort in dem gedechtnuß mit dem betrachten . der bleibt ane schande . auch wider die die ym schame zu zyhen . als salomon spr
- F308-001v,06 icht . Ein weiser man der getrewt der warheit vnd bleibt an erschrecken als ein leb lere lert das die emeschen auf den wassern gehen . vnd schiffen über das tyeffe meer Auß lere feth man leben . pern . hirßen . wolfe . fuchße . hasen . hünr vogel vnd hunde . die erd bren
- F308-001v,07 get niht korn an die lere . das korn macht ler zu melb . die ler macht auß dem melb prot . Ane ler müst wir sein ane wein . med . vnd pyr vnd dorvmb spr
- F308-001v,08 icht salomon . das wer do versmeht weisheit vnd ler der ist eyn tore Auch so hat das die ler an ir in rnil
- F308-001v,09 tikeit . das . y . mer eyn mensche lernt . y . mer er kan . vnd domit wechst der belangen noch weisheit in den synigen hertzen als man list von eym weisen man das der sprach . Meine sorge ist in dem belan
- F308-001v,10 gen der weisheit . recht als ab piß morgen schöld ich sterben . vnd stelle doch als ernstlich noch der ler als ab ich schold{2} ewiglichen leben Kato spricht das des menschen leben ane kunst . ist als ein pilt des todes Seneca spricht . das müssikeit ane ler ist der tot . vnd einß lebenden menschen begrebnüs . Aber dowyder spricht die tragheit Ler ist arbeitsam vnd es ist mühsam weisheit noch stellen Salomon . wie slefs tu trager mensch . Geh faulhart zu der amßem . vnd lern von ir arbtren . die ist als ein sw
- F308-001v,11 aches klainß . vnd plinttes tyrlein . vnd ist doch als arbeitsam . das sie in dem sumer sich verseht . das sie über den wintter narung hab Es ist eyn auß
- F308-001v,12 spruch aller vernunftigen . vnd hoher synigen . das alle wol geschigte natur die flüet müßi
- F308-001v,13 keit . dorvmb das wu tragheit ist . die ist eyn sündi
- F308-001v,14 ger mut . vnd ein verzagt leben Job spricht . das der mensch wirt geporn zu arbeit . als ein vogel zu fligen Dorvmb . wil der mensch die erd besitz . wil er geert werd{2} . wil er entrynen eym sündi
- F308-001v,15 gen leben . wil er meyden aller poßheit wurtzel die geitzikeit . wil er hofnung hab zu dem ewi
- F308-001v,16 gen leben . wil er sein ane lügen . vnd bleib in der hulde gotes durch die ler des glauben . so geb er sich auf gute ler die yn brenget in weisheit das drit capitel sagt von kunst der red Noch der ler volget die sprach salomon der spricht verpurgne weisheit . vnd begrabner schatz . was nutztes ist in den pai
- F308-001v,17 den . Also ist es not wu eyn mensch ist kumen durch die ler zu kunst vnd we
- F308-001v,18 isheit das er die wol kan mit der zun
- F308-001v,19 gen aus prechen Des menschen sei die in ir hat den schätz der Weisheit den zaigt sie mit der zungen mit den wortten die sie macht in dem mund Die stym des lautes der wort gibt untterscheit in allen sprachen schympf ernst liebe haß zorn ne
- F308-001v,20 it lügen warheit klage antwert erlözen ver
- F308-001v,21 raten urtail verzyhen aufschob hübsche vnd vn
- F308-001v,22 saubre wort beweist die zunge salomon spricht Wirt eine stat umb geben vnd verlegen mit den fe
- F308-001v,23 inden als das ir verderbnuß gegenwertig ist wi
- F308-001v,24 rt ein weiser man in ir erfunden er erlöst die stat mit der zungen vnd Weisheit Es spricht aber sa
- F308-001v,25 lomon Wer seyn mvnd helt in hut der bewart sey
- F308-001v,26 ne sele Aber spricht er Ein tore der beweist sein ga
- F308-001v,27 ntzen gaist mit werten aber ein weiser man der spart sich piß das es zeit ist zu reden salomon aber Ein vnuerschemter mensch vnd nar hat niht achtung der zeit . aber ein vorsichtiger mensch der hat die zeit in hut syrach . got hat mir geben eyne ge
- F308-002r,01 lerte zunge . mit der ich in wissen dem auf helfe der do ist in wortten geuallen Salomon . wer do ist vnuerschen in seynen wortten . den begreift ü
- F308-002r,02 bel . David . Ich hab mich gezaumpt . das ich niht zu vil nem in meynr zungen . Ich hab meim mund{2} hut gesatzt . wen der sündler wyder mich stund . Ich wart zu eym stumen . in dümut . vnd sweig des guten . wiewol mit smerttzen sich das in mir vernewet Syrach kint wirds tu gefragt das das du vemympst . so antworte dorauf weis
- F308-002r,03 lich . Ist aber des niht . so leg dein finger auf den mund{2} . Syrach aber . das leben . vnd der tod ist ien der gewalt der zungen . dorvmb pyß niht snell vnd vnuersunen in dein wortten . svndern mit der wage sende sie in die oren der menschen . Seneca . die zunge leit in eym ouen . auß dem sülich feur springet . das es entzündet heyd{2} . graß . vnd den walt Iacob apostel Alle tyr werden gezempt auß menschlicher kunst . man zaumpt die pfert das sie müßen dem reiter volgen . Eyne große ga
- F308-002r,04 lein . die meißigt ein klain holtz das sie in dem mer vnd in großen wassern beqwenlich geth . Aber die zunge . die kan nymantz zemen . Sie ist ein vn
- F308-002r,05 rugyß übel . das do vol ist mörtlicher gift{6} . Augustinus . So die zunge nymantz zemen kan . so pit wir der zungen scheppfer das er sie vns in vns meßige . das sie warhaft sey Salomon spricht Das sechserlay geuallen

gote niht . vnd das sybent ist ym eyn graw Das erst sein hoe augen das ist hoffart Das ander die lügenhafte zunge Das drit . wer vnschuldig plut vergeust Das vird{2} . das hertz . das do ertracht vnd bekümert sich mit den allerpösten gedanken Das fünft . sein die füße . die do palde lauffen zu dem übel Das sechst der do lügen eyn tregt mit falschem gezeugnüß Das sybend{2} ist der . der do vntter pruderschaft sehet zwaytracht Syrach . sprach . harphen vnd seyten

F308-002r,06 spil macht lustigen don . aber über das alles ist eyne süße zunge Lieblich reden zetrenet feint

F308-002r,07 schaft als syrach spricht . vnd ist freuntschaft ein anfang . vnd beheltnüß . aber mutige vnd stolt

F308-002r,08 tze wort erwecken feintschaft . Schendliche wort noch der ler pauli : vnd torheit . brengen scham vnd lettzen gute siten Seneca . wu torheit ist in den wortten . do versieh dich in hute . vnd dein freund{2} Salomon . sichs tu ein menschen der do ist palt . vnd bereit zu reden . so denck von ym das ym torheit neher ist . dan sein straffung Socrates der spricht . das die dinger die do sein . leichtfertig . die laß an sten . vnd deyne zunge die halt in hut vor yn vil ist der alten weisen . die die wort sa

F308-002r,09 gen in eym laut . Man muß die zunge in hut hal

F308-002r,10 ten wer do wil mit den siten beheglich sein vnd er muß sie zäumen als das sie sich spare in wort

F308-002r,11 ten . vnd antwerte niht ze snell Iacob apostel . Al

F308-002r,12 le menschen schullen sein snell zu hören . vnd trege zu reden Salomon . wer do antwert er dan das er vor hört der zaygt sich eyn toren Syrach . er dan das du redes . so lernes vor pythagoras . der sprach zu sein schulern . Ewrn mut brecht in sül chen gehorsam euch selber . als das ir allezeit vor hört . er das ir rett . vnd ir schult mer mit den orn begreiffen . dan die zunge schal auß sp

F308-002r,13 reche{5} . vnd halt als lang ewr sweigen . pyß das euch not dringet zu reden Seneca . wer do ist mechtig seiner wort . der ist ein großer wissen

F308-002r,14 der man Paulus spricht . Alle ewr . red die schal in genaden seyn gesaltzen . das ist smaghafft dem ader den die sie hören Salomon spricht . das der mensch schal wissen die zeit wen er schal sweige . vnd wen er schal red{2} pyß dorvmb auch niht zanckhaft vben das dinck das dich niht betrübt . noch dir niht zu zeucht schame ader schände Wer den schriften vnd sprüchen der alten weisen volget . vnd zeucht die mit ernst vnd fleiß in eyne sitliche gewonheit . als das er vil sicht . hört vnd sweigt . der entrynt nahent aller zanckrey . vnd übel . als ambrosi

F308-002r,15 us spricht . Ich hab ir gar vil gesehen . die do in wort

F308-002r,16 ten swerlich sein geuallen aber in sweigen kayn Das vird{2} capitel . saget von lieb . vnd freuntschaft Aller ler anfang vnd end die sch

F308-002r,17 al man zyhen got zu erkennen . in liebe vnd glauben mit lieblicher forcht . als cassiodorus lert dornoch sein ebenmen

F308-002r,18 schen . als sich selber Caritas . deut die liebe von der paulus spricht an thi

F308-002r,19 moteun das sie wirt gote erpoten von vns . wen sie kümpt auß eym lautern hertzen . von eyner guten gewissen . vnd auß dem waren glauben . In der moß ist sie das end{2} des gepotz . das moy

F308-002r,20 ses hat verschriben geben durch den heyligen gaist . vnd dornoch xpcen vnder lieber heer hat sie auch also in dem ewn{8}gl-io verschriben geben . das wir got schüllen lieb haben . von gantzem hertzen . von gantzer sell . von gantzer klarheit der ver

F308-002r,21 stentlichkeit . von allen kreften wer in der götli

F308-002r,22 chen lieb bleibt . den zeucht der ewige vater das er kümpt zu xpon seym ein gepornem sun . vnd das geschicht durch die warheit des glauben . die in vns in liebe durch die wort des wortes xpin kü

F308-002r,23 mpt durch das hörn als paulus spricht des gibt vns lucas ein ebenpilt pey der allerseligsten iunc

F308-002r,24 frawn maria . die do enpfing von dem heiligen-

F308-002r,25 gaiste . do sie glaubte den wortten des engels ga

F308-002r,26 briels doch in diesem gegenwertigem leben kan nym

F308-002r,27 antz verwar wissen . ab er sey in götlicher liebe . es würd{2} ym dan von gote geoffenparet . Aber es ist verpurgen vor den menschen dorvmb als bernhar

F308-002r,28 dus spricht das der mensch bleib in forcht . vnd sorg

F308-002v,01 ueldikeit . die genaden gotes zu bewaren wyder die hoffart . die do lescht die götliche liebe in der sel . als wasser fewr lescht Ieremias Ein mensch ist schuldig dem andern das er yn wise . vnd lere no

F308-002v,02 ch seim vermügen got zu erkennen . vnd lieb ze ha

F308-002v,03 ben . vnd dorpey merckt gregorius vnd spricht das das die gröste freunschaft ist die ein mensch dem andern beweist . wen er ym zaigt das . das do gehört zu der sel selikeit . Iohens . spricht auß dem munde xpin . Wer mich lieb hat der behelt meine rede vnd wir kumen zu ym . vnd machen vns pey ym eyne wonung Salomon . Ich hab die lieb die mich lieb haben Iohenes . Got der ist die liebe . dorvmb wer do bleibt in der lieb . der bleibt in got . vnd got ble

F308-002v,04 ibt in ym Aber iohenes . Meine sünlein . wer do spercht ich habe got lieb vnd helt niht seine gepot . der ist ein lügner Iohenes aber . wer do spricht ich hab got lieb . vnd hast sein ebenmenschen . der ist ein mör

F308-002v,05 der Aber iohenes . wer do hat narung dieser werlt . vden sicht das . sein ebenmensch not leit . vnd küpent ym niht ze hilf . wie kan in dem gesey die lieb gotes vnd dorvmb meine allerlibsten . hab wir niht lieb alleine mit wortten . vnd mit der zungen . sun

- F308-002v,06 dern mit den wercken . vnd mit warheit Seneca . kaynerley ist lustlicher . dan wu ein mensch ein fre
- F308-002v,07 und hat . mit dem er thur red{2} in getrew . als mit ym selber . Aber seneca . Suchs tu ein freund{2} auf dem margt . vnd wilt yn versuchen über tisch . so irs tu in torheit Aristotiles . der freunt ist mir das . das ich mir selber byn . Seneca . Glau
- F308-002v,08 bs tu niht dein freund als dir selber . so irs tu vnuersehens . vnd waiß niht wie sich freund{2} in freuntschaft schüllen haltte Aber senca . dei
- F308-002v,09 ne gewalt beweiß dein freunden mit guten wercken . vnd niht mit vnrecht . vnd kum dein armen freunden niht allein ze hilf sundern ver
- F308-002v,10 kum sie Seneca aber . Gabe . vnd gute werck ma
- F308-002v,11 chen die allerpesten freund{2} . aber in widerwer
- F308-002v,12 tikeit erfynt man sie am gewisten Aber seneca also schalt u an fahen freuntschaft{6} ze haben . als das es ist vnzymlich sie ze verlaßen . vnd dor
- F308-002v,13 vmb kumps tu an ein freund{2} mit dem berat dich . vnd betracht mit ym was zu volbringen ist Syrach . dein freund{2} schalt u straffen in ge
- F308-002v,14 haim . vnd niht über tisch Seneca . deine freund{2} strafe in gehaim . vnd lob sie vor andern menschen das fünft capitel . saget von der lieb gotes wie sie in vns kümpt Die lieb gotes . die kümpt in der menschen hertztun . vnd mut in dem glauben . hofnung . vnd gunst der glaub ist als die lerer alle sagen von dem das der mensch niht kan gesehen . vnd als yn paulus auß spricht . so ist er ein wesen der dinger die vnsichtig sein . vnd das man in suchenden pey reden yn auß spricht . mit wortten . wiewol er vnsichtig bleibt . Als ist in den wortten das offenbar . das der glaub ist in dem herttzen in getrewn an irsal vnd y . schlechter der mensch ist in dem glauben . den do lert . vnd pre
- F308-002v,15 digt das glaubige cristenvolk . y . löblicher er ist vnd mer verdint kunst ist dem glauben nichtzen nütz als thomas spricht . dan allein das sie von ym hübschlich vermag ze reden . vnd das ist doran offenbar . das diese werlt ist kumen in den waren glauben niht in kunst . sundern in smerttzen vnd leyden der heiligen mertrer . die des sein gezeugen gewesen . vnd beweisten yn in götlicher wirküeng mit erschreck
- F308-002v,16 lichen peynungen die sie trugen . vnd wolten lieber verlaßen dieß tötliche leben . dan das sie über treten die wort der ler xpian in gelübden . der ewi
- F308-002v,17 gen selikeit . vnd in drewn des ewigen verdanpnüß . vnd dorvmb sprechen recht die lerer . das wer do ist siecht in dem heiligen glauben . dem ist er ein anfang . der ewigen selikeit . die do ist von dingen die verpurgen sein wer aber den glau
- F308-002v,18 ben sucht in kunst . vnd virwitzikeit . dem stet er vntter augen als trötlich . das er ym wirt eyn perg auf den er niht vermag ze steigen vnd dorvmb wirt er müde . vnd felt in irsal als das ist erfunden in aller ketzerey Ieroni
- F308-002v,19 mus . der glaub ist der grunt aller gaistlich gaistlich
- F308-002v,20 keit keit die man beweist in dem leben leben .. vnd wirkun wirkun
- F308-002v,21 gen gen der glaub lert gotes dinst dinst .. er lert der ge ge
- F308-002v,22 pot gotes gehorsam gehorsam .. der glaube mert heilikeit heilikeit .. alle vnerlicheit leid{2} er pey ym niht niht .. sundern er helt den mut des menschen gepunten mit for for
- F308-002v,23 chten in tugunt tugunt der glaub drückt dem menschen die lieb gotes ein in sülcher macht macht .. das kaine grausamkeit yn erschreckt erschreckt die yn nöttigt ze thund{2} wyder yn wu der glaub ane zweifel ist do ist . vnd wirt volbracht alles das . das vns die heilige schrift sagt . vnd hat gelobt Noe . entran in dem glauben in der sintflut in der archen Abra
- F308-002v,24 ham glaubet das auß seym somen got an sich nem menschliche natur . das ysaac . das iacob . das iu
- F308-002v,25 das sein sun . das david . das alle die noch yn piß auf die allerseligste maria . der glaub hilt petrum do er auf dem wasser ging zu xpon gote vnd gotes sun Magdalena . vnd der schacher wurden in dem glauben gegeben allen sündern ein ebenpilt . das sie in dem glauben beseligt werden . haben sie in rew über yre sünd{2} got lieb den cristen glauben hat der heilige gaist in sichtiglichem zeichen der feu
- F308-002v,26 rigen zungen noch der hymelfart xpian also geste
- F308-002v,27 rckt . das yn niht möcht prechen noch in zwey
- F308-002v,28 fel breng . gefengnüß . kerker . keten . ellend{2} . hun
- F308-002v,29 ger . prügel . galgen . swert . fewr . der tyr fraß . niht allein in den manen . sundern auch in den frawn . niht alleine . iüngelinge . vnd kneblein . sündern auch . iunge . vnd zarte iuncfrawn . vnd gar iunge meidlein . die do haben gefochten vmb des glauben . willen . wyder grausame . vnd vnge
- F308-003r,01 hörte peinigungen . pyß in den tot . mit vergissen yres plutes der glaub hat den teufel vertry
- F308-003r,02 ben . vnd vertreibt . er hat der menschen leiben gesunt
- F308-003r,03 heit gegeben . vnd gibt . vnd er hat auferweckt von den toden die do woren gesturben . vnd er erweckt noch alle tage mechtiglichen gestürbne mensch
- F308-003r,04 en von dem ewigen tode das ist zum ersten ge

- F308-003r,05 west in den iüngern xpien . vnd von yn kumen in die mertrer . von yn pyß auf vns . das sie . mitsapent vns . mit den ienern augen des glauben . das kre
- F308-003r,06 utz xpien . vnd sein heiliges leyden an sahen . außen mit den augen in den piltten . ynnen in dem glau
- F308-003r,07 ben wie er ist ein got mit dem vater vnd dem heiligen gaist . vnd glaubten domit . wiewol er wer auf ze hymel gefarn als ein mensch . so weer er doch pey . vnd in vns an vntterlaß Paulus . spricht . das vnmüglich sey . das ein mensch mügh gote geuall an den glauben . vnd dorvmb spricht er aber . das die heiligen haben die reich über wun
- F308-003r,08 den. waen sie haben volbracht die gerechtikeit . vnd{2} domit ist yn kumen das end{2} der gelübd{2} vnd en
- F308-003r,09 wyntzck dornach . Etliche sein versucht mit spöt
- F308-003r,10 trey . gefengnüßen . vnd kerkere Sie sein gestaint worden . ze stücken gehawen . vnd sein mit dem swert gemört Sie gyngen klaydet mit kottzen . vnd in gaißenpellittzen Sie hatten geproch . in an
- F308-003r,11 gest . vnd wurden vmb getryben . von der werlt die ir niht wirdig was Sie lieffen irrend{2} in den wüstnungen . in dem gepirg . vnd gruben . vnd in den löchern der erden . vnd die alle sein erfün
- F308-003r,12 den in dem glauben geprübte gezeugen Iacob apostel . der glaub an beweisung der werck . ist niht nütz ze beseligen Regula iuris . wer do an dem glaben zweifelt . der ist vnglaubig Iacob apostel . Ein man der do ist zwayrlay mutes . der ist vnstet ien allen seinen wegen wer nu wil selig werd{2} der muß stell noch der lieb gotes . vnd do brengt yn ein der cristen glaub in beweisung der werck{6} Das sechst capitel ist von der hofnung zu got . Hofnung . als sie ist eyne tugunt die do gehört zu der sell beseligung . so sicht sie in das ewige gut . in dem getrewn des glauben . als in eyn dinck das do ist müglich zu erwer
- F308-003r,13 ben Thomas von aquino . vndre hofnung langet an got . vnd sie hanget an seyner hilf . vnd guten wercken . die do auß dem glauben kumen Als ist das end{2} der hofnung das gesicht gotes paulus . wer sich zu gote kert der muß glau
- F308-003r,14 be das er ist . vnd das er ist eyn verloner der die yn lieb haben Auß den Worten ist das offenbar das der glaub ist ein erste anweisung der hof
- F308-003r,15 nung . vnd zaigt ir den weck . do sie muß ynn ble
- F308-003r,16 ib Satiricus poet . Ein yder man zeucht seyne wollust dauid . deine wollust sey in dem herren . vnd er gibt dir die pet deineß hertzen Auß den wortten als sie langen . an den belangen des flaisch
- F308-003r,17 es . vnd der sell . ist das offenbar . das wer do wil dem flaisch volge . des belangen hanget in hofnung zu volbrengher flaischliche werck . Aber wer do wil folgen der sell verunft . des belangen hanget zu begreifen in der hofnung durch den glauben die ewige selikeit Augustinus Als ein mensch wirt gezogen in götliche liebe dorvmb das er sich für
- F308-003r,18 cht das got yn peynigt vmb seine sünd{2} . vnd lest domit abe . also wirt er auch gefurt durch die lieb . das er die gepot gotes helt in der hofnung do er hof . das ym got den lon geb sich selber dem er hat glaubt Ambrosius wu die lieb eyn drin
- F308-003r,19 get . do wirt volkuner des menschen . hofnung . al wir das erkennen auch ien freuntschaft gegen vnßern freunden . vnd ist das also vntter den menschen vil mer ist das gegen gote Thomas von aquino . die hofnung ist in dem willen des menschen dorvnb das sie ist in begir des ewigen gutes zu besittzen das sybend{2} capitel . ist von götlicher lieb Caritas in aygenschaft deut die lieb die got den creaturen erzaigt vnd sie ze
- F308-003r,20 praittet sich auch also weit . das sie den nomen behelt in der lieb domit got der gute engel . vnd die menschen lieb haben Augustinus . was die li
- F308-003r,21 eb an ir selber ist . in moß als eyn mensch got lieb hat . das ist kaum gar hohen verstantlichkeiten begreiflich . doch als vil als wir mügen zyhen auß den Worten pauli . so spr
- F308-003r,22 icht er das caritas ist die lieb die do wirt gote erpoten auß eym lautern hertzen . vnd mit eynr guten gewissen . vnd in eynr vnertrachten glau
- F308-003r,23 ben Die wort des allerseligsten aposteln slahen zurück alles das das do kettzrey ertracht hat vnd lern alles das das zu lieb gehört die dem menschen beseligt Alle lerer . kayne tugunt ist ver
- F308-003r,24 dinstlich dem menschen . zu selikeit wirt sie niht in lieb volbracht Cristus . der mensch ist schul
- F308-003r,25 dig die lieb . gote . ym selber . vnd seym ebenmen
- F308-003r,26 schen als ym selber in Worten . in wercken . in gunst . in maynungen . in hilfe . vnd erlösen . Thomas von aquino . die werck der erparnung leiblich . vnd gaistlich sein beweisungen einß menschen gegen dem andner der liebe paulus . die liebe sucht niht das . das ir beqwemlich ist . sundern was irß ebenmenschen . vnd über das alles gotes ere . das vernym in zeitlicher narung pey dem gleich
- F308-003r,27 en . wan in dem schatz der do zu der ewigen seli
- F308-003r,28 keit gehört . do schal sich ein yder mensch settze vnd versorgen voran . dornoch sein ebenmenschen noch seim vermügen Cristus . das ist mein ge
- F308-003r,29 pot . das ir euch schult aneinander lieb haben . paulus . die allergröste vnter allen tugenden ist die lieb Cristus . Kain mensch hat größere lieb über den . der do stirbt für seyne freunde . Iacob apostel die lieb bedeckt .

die menge der sünden Iohens got der ist caritas . vnd dorvemb wer do bleibt in der lieb . der bleibt in got . vnd got in ym Salomon . Schreit zu eym eyn armer mensch . vnd er verstopft seine . oren . vnd hört niht seine pet . der pit auch von gote aber er wi

- F308-003r,30 rt niht erhört Aber salomon . wer von dir etwas pitet . sprich niht Kum auf ein ander mal . verma
 F308-003v,01 gs tu s zehant geben Syrach verbirg dein almo
 F308-003v,02 sen in dem schoß des armen . vnd es pit vor dich den herren . wan als das wasser das fewr lescht . also lescht das almosen die peinungen der sünden . Tobias leret sein sun . das er seine augen überal niht wenden von kaym armen . has tu vil . so gib ey
 F308-003v,03 ne gnüge dem armen . has tu aber enwenick . so gib was du vermachst Aber thobias leret sein sun die sechß werck der erparmung . als hausen den pilgreim klaiden den nackten . erlösen den gefangnen . speisen den hungrigen . den gesturb
 F308-003v,04 nen begraben . den sichen laben Cristus an dem iüngsten urtail wil die seligen trösten dorvmb das sie sich erzaigt haben gegen yren ebenmenschen in beweisung der werck der erparmung . vnd er wil sie verweisen den verdanpten . in der moß als das sie sein gewest vnparmhertzig . als wirt yn do vnparmhertzikeit geben mit dem ewigen übel . Das . xix . capitel . sagt wie eyn man schal sein weib halten . Eemenschen . die getreu sein anenander vnd sich lieb haben in dem sacrament . des glauben . als das sie pöß . vnd gut . ar
 F308-003v,05 mut . vnd reichthum tragen in gleicher hulde . an über tretten der eelichen wer
 F308-003v,06 ck payd{2} in gesuntheit . vnd siechtumen . do ist in diesem leben nichtzen kürtzweili
 F308-003v,07 ger Als dowyder do ist zancckrey eeprechen . gren
 F308-003v,08 se . es sey in armut ader reichturn . so ist nichtzen grausamer . vnd verdrieslicher . als ich das hab verzeitten verschriben ze latein . vnd ze deuthtz in eyner historien die do heist grysardis . vnd wer die wil lesen ader ab schreiben der fynt sie zu nürenberg zu den cartheusern . vntter den püchern . die zu latein . vnd ze deutsch hat dosel
 F308-003v,09 benß verschriben selber . vnd geteichtet mit der hilf xpian . vnd er ist vil . pruder erhart groß ein priester doselbenß . der auch diese pücher hat verschriben durch pet willen . der ersamen purgere zu nürenberg . pauli förchtel . vnd ortolß stromerß seinß swagerß . als man sch
 F308-003v,10 reib noch xpian gepurt . tausent . virhundert . vnd drei vnd virtzig ior . in moß . aber vil dor
 F308-003v,11 über als oben ist verschriben in der vorred{2} Nu wider in die ler dieß püchleinß als vil . als es sich er ein gepürt moyses . Got in dem erßten geschäft als er hat alle creaturen geschaffen . vnsichtig vnd sichtig . do schuf er man . vnd we
 F308-003v,12 ib . vnd gab sie zusamne{5} . das sie{5} schölden das ge
 F308-003v,13 slecht meren . vnd dorvmb ist das verpüntnüss der . ee.menschen also groß . das die heilige schrift spricht . das durch der veraynung willen verlest der mensch vater vnd muter . vnd helt sich zu seim weibe . vnd zway bleiben domit in eym flaisch paulus der man schal sein weib also li
 F308-003v,14 eb hab . als sein leib petrus . Ir mane ir schult ewrn weibern ere erpitten . als dem . das do plöd{2} ist . das got der her auß euch gelobt werd{2} . vnd ir schult sie mit trewn maynen . vnd alle zeit fridsam mit yn sey . Ein willen . eine liebe . schül
 F308-003v,15 len anenandern man . vnd weib haben als yre leybe sein in veraynungen paulus . Ir mane ir schult eu
 F308-003v,16 re weiber lieb hab . als xpc hat gehabt das glau
 F308-003v,17 bige volk . als das er sich hat gegeben in den tot für das volk vnd der apostel nympt do vor sich die wort moysi die do sein gesagt . das zway menschen sein in aym flaisch . vnd spricht . das sacrament . das ist . das gehaym das do wirt bedeutet das ist groß . wan als man vnd we
 F308-003v,18 ib eyn flaisch sein . als ist xpcen ein leib . mit al
 F308-003v,19 len glaubigen Aber paulus . Es ist nymantz . y . gewesen der sein flaisch hat in haß gehabt . sundern . er beschirmptz . vnd nert es . vnd hatz lieb . also ist der man verpüntten auch seym wey
 F308-003v,20 be . das er sie schal mit trewn mayne . vnd be
 F308-003v,21 ware yre sele . vnd auch den leib vor schame . vnd schande paulus aber . Ir mane ir schult ew
 F308-003v,22 re weiber lieb haben . vnd seit niht pitter gegen yn paulus an die weiber . Ir frawn ir schult ewre mane lieb haben . vnd schult fleißig sein an ze richten die . ee . haltten . ze verpflegen das hauß . vnd seit fleißig ze prengen kinder . wan in den gepürtten der kinder werden die frawen beseligt . bleiben sie in dem glauben . vnd in der lieb die do ist in xpon ihesu . vnderm lieben herren . Salomon . wer do gewinet eyn gut weib der hat eyne gute gabe . aber gerett sie übel . so hat er begriffen eyn scorpien Syrach . wu frawn ge
 F308-003v,23 brechen do erseuftzen die siechen . vnd das hauß ist als ein hoff do kayne maur vmb geth Salo
 F308-003v,24 mon wer ein schön weib hat die niht synick ist . der tregt eyn gülden ryng an der nasen Syrach . wu die fraw in dem hauß richtig ist . die ist y
 F308-003v,25 rem man nütz ze frid{2} . zu versehen das hauß . vnd sie ist des manes leben vnd ist sie domit keusch . vnd schamig . so ist sie vnuergulden Sa
 F308-003v,26 lomon . der weiber vnkeuscheit sicht man an y
 F308-003v,27 ren augen vnd nypent sie überhant so ist sie als eyn sag in der gassen Cristus . Got hat zusam

- F308-003v,28 ne gefügt man vnd weib vnd sie kan nymantz geschayden . dan allein vmb eeprechen doch wie erlich das eliche leben ist so geth ym gleichwol vor der iuncfrawn . vnd witwen stat . die ware iuncfraw
- F308-003v,29 en . vnd witwen sein Ieronimus . Recht als das weib ist eyne schamige fraw . vnd keusch die do zeit . vnd stat het . das sie mocht übel thun vnd wold{2} niht . durch lieb willen die sie hat zu yrem man . als ist das eyne ware iuncfraw die do ist keusch in dem mut . vnd gantz an dem gesloß . vnd die eyne wäre witwe . die do nür eyn m
- F308-004r,01 an hat erkant . vnd noch seym tode sich gote oppfert . vnd bleibt ym rayn in dem mut vnd an dem leib vnd wer den iuncfrawn . vnd wit
- F308-004r,02 wen das wyderrett . den straffen die heiligen lerer gar ser . mitsampt den die do oft man vnd we
- F308-004r,03 ib vonenander settzen vmb sachen die den glauben swechen . dorvmb das sie xpcen niht hat erlaubt Seneca . wer ein weib nympt . vnd sie yren wil
- F308-004r,04 len dorzu gibt . ist es das sie dornoch an yren lei
- F308-004r,05 ben erfinden geproch . als das er geprechlich ist ader sie . so schullen sie das anenander lieblich ane klage tragen . Syrach . was mir heut gepr
- F308-004r,06 icht . das kümpt dir piß morgen . Theofrastus . Es ist kain weib so schöne . die domit niht hab große geprechen . das selb ist auch an den man
- F308-004r,07 nen Tullius . spricht . das kain dinck swerer ist . zu erwerben . dan das das do ist allenthalben vol
- F308-004r,08 kumen . Aber so man das niht kan an kumen . so m
- F308-004r,09 uß man ß wage . wie der man ein weib an kü
- F308-004r,10 mpt . vnd das weib ein man Seneca . wu eyn man an kümpt eyn erlich weib . in scham . sitten . vnd keüschheit . der ist reich über alles gut das in der werlt ist . küpent er aber an eyn pöß weib . die zornig . hoffertig . vnd vnkeüsch ist ane sch
- F308-004r,11 ame . so ist er ein armer man pey allem reichrun dieser werlt phylozophus . der dinger der du niht kanß dich entledigen . wen sie kumen in dei
- F308-004r,12 ne gewalt . do hab vor ein lang bedencken . er das du sie zu dir nynpst zu versorgen . das . xxj . capitel . sagt aber von man vnd weibß . wandlung Theofrastus spricht . vnd paulus das der man dem weibe niht schal ge
- F308-004r,13 ben also vil gewaldß das sie über yn hersche . noch ze vil gewalt . sundern er schal sie haltten das sie yn in liebe fü
- F308-004r,14 rcht . vnd yn ere vnd ym zavor gebe . vnd vor
- F308-004r,15 an das sie yn niht straffe vor andern leuten . Mit gütigen vnd dümütigen wortten schal das weib den man vermane . in gehaym . wu er ze vil . ader ze wenick hat . vnd geprechlich ist paulus . die weiber schüllen stylly sey . vnd vnttertenig yren ay
- F308-004r,16 gnen manen . vnd was sie niht wissen das sch
- F308-004r,17 üllen sie dohaym fragen vnd lernen von yren man
- F308-004r,18 nen Ambrosius . ffrawn sein vnuersichtig in y
- F308-004r,19 ren wortten vnd dorvmb ist yn von paulo swat
- F308-004r,20 tzen verpotten . wan eua do sie wold{2} antwerte der slangen . vnd weislich red{2} . do vil sie in den wort
- F308-004r,21 ten gar swerlich Syrach . wu das weib alle dinck in dem hauß in gewalt hat . do ist sie yrem man wi
- F308-004r,22 der . vnd do volget noch verderbnüß der narung . Katho . Alle deym gehaym sag deim weibe niht . wan in yrem zorn bleibt es niht verswigen Se
- F308-004r,23 neca . das ist gar ein pöser man . der do wil ha
- F308-004r,24 be eyn frum weib . vnd er selber ist eyn rüffian . vnd ein eeprecher Salomon . der verschreit hyn . vnd wider in seynen leren . wie eyn man se
- F308-004r,25 yn weib schol halten . vnd seine maynung ist al
- F308-004r,26 so das weib schal der man lieb hab . mit trewe maynen . vnd in hut des leibß . vnd des mutes . wan als nichtzen giftiger ist . dan der nattern ha
- F308-004r,27 ubt als ist nichtzen in zörnen zörniger dan eyn weib dorvmb versmeh dein weib niht lob sie niht vil . vnd schilt sie auch niht vnsaubre wort sprich zu ir niht . vnd benym ir die auch das sie die pösen wort meyde wen sie ver zorne waint so geh von ir . so nympt der zorn ende mit dem greinen dein weib slach niht in zorne . vnd gre
- F308-004r,28 if sie niht in gremse an . darf sie aber straffung so straffe sie mit eyner gerten als eyn kint vnd bewar in der straffung das sie niht gegen dir in gremße sey . wan es ist kayne gremße über der weiber gremße dieweil sie wert Katho . den ret
- F308-004r,29 ten deinß weibß volge nith . dorvmb das er ist vnstet . vnd wandelbar Salomon weibbischer rot ist vnnütz . wan auß tausentten ist nye ay
- F308-004r,30 ne in stetem mut erfunden Das . xxij . capi
- F308-004v,01 tel . sagt wie man schal die freunde haltten . Große syrtreichkait gehört dorzu das man freund{2} kenne . vnd das man sie magh gehalten das sie in fre
- F308-004v,02 untschaft bleiben Syrach . wer do fynd{2} eyn freund{2} . der hat eyn schatz funden vnd als nichtzen

tröstlicher ist als ein warer freunt . als ist nichtzen swerer ze tragen wu der schalket der do ist ein freund{2} gehalten
vnd ist ein feint ge{5}

F308-004v,03 wesen Seneca Es beswert vmmeslichen ser . wu eynr dem andern schaden thut der ym von gepurt
scholt sein freunt sein . als kinder dem vater . töchter der muter . vnd wu pröder sein vn

F308-004v,04 getrew anenander Cassiodorus . wu ein men

F308-004v,05 sch pit von eym menschen hilf . do ym wirt zu gesa

F308-004v,06 gt . aber der legt ym ab . vnd hinttert sein gewe{5}

F308-004v,07 rb . das ist verdroß über alles verdriessen hilff du aber deym freunde treulich in seinen nöten . das
thu ane gabe nemen . so erkenet man dein mut das er freuntholt ist . vnd niht geizit Salo

F308-004v,08 mon . vnd moyses . Gaben verplenden das gesicht der weisen . vnd verkeren das recht der gerecht

F308-004v,09 ten Cassiodorus . pitz du dein freunt das er dir in deinem gewerb zu hilf kume sweigt er . so ist es ein
zeichen das erß vnghern thut vnd alles das das dir wirt von den freunden erpotten . das nym mit hertzlicher dancknenkeit
. so machß du dich wirdig . das man dir pillich peysteh Katho . Gibt dir aber dein armer freunt eyne gerynge ga

F308-004v,10 be . die nym mit lustikeit . vnd vergiß des niht . das du das volkumlichen lobß lobß Seneca Seneca
.. wer den andern pit vmb hilf hilf .. vnd genr sweigt sweigt so vernem er er das er ym ab sagt sagt has has tu tu aber ein
kargen freunt freunt .. den pit niht zu deinem gewerb gewerb .. wan der sicht in die hant mer dan in die freuntschaft von
dem ker auch dein getrewen . vnd glaub ym niht deiniß gehay

F308-004v,11 mß . wan er ist in verdencken des verretnüß Aber so er dein freunt ist . so ist der freuntschaft
zwischen dir vnd ym das der stetikeit . das du ym getrew bleibst . vnd ym nichtzen deiniß gehaymß sagß Syrach wer do
offenpart seiñ freundes gehaim . der ist falsch treuloß . vnd vnerlich . vnd er macht sich fr

F308-004v,12 euntschaft vnwirdig Salomon . wen dein freunt kümpft zu dir . vnd pit dich vmb icht sprich niht zu
ym kum piß morgen wider kans tu es ym zehant geben . vnd beswert dich die pette niht . so gib ym mer dan er pit . wan
das machst den getrewn der freuntschaft lustig . vnd höflich pamphilus . wer do pald{2} gibt der gibt es zwifach . aber
wer die gabe verzeucht . der waiß niht was er gebe schal ze danck : Es ist vil treglicher das man zehant die pet versa

F308-004v,13 ge . dan das man sie lange zeit auf schib Es ist au

F308-004v,14 ch vntter den freunden schamlich . wu man gelobt und helt sein niht . vnd es ist vil dancknemer
das man versage . dan mit lügen die gabe verzihen . has tu auch deinem freunde gelyhen auf eyn tagzeit das widerzegeben .
vnd er kan das niht halden . so betrüb yn niht mit fordern sundern verkum yn mit dem auf

F308-004v,15 schob . das er sich vor dir niht scheme Sichs tu auch das er ab kümpft mit dem wider geben . so ist
es gar erlich . das du leßt die schult faren . wan seine{5} freuntschaft vnd hulde ist dir nützer dan die sch

F308-004v,16 ult Katho . dein freunt schalt u straffen vmb sün

F308-004v,17 tliche werck wen er sich niht selber stroft . vnd . y . li

F308-004v,18 ber er dir ist .. y . mer lig ym ob . das er ablaß Sa

F308-004v,19 lomon . wer die straffung spart an seinem freunt{2} der hat yn niht in warer lieb doch in straffung
schal ein yder mensch lynde wort füren mit pit

F308-004v,20 ten . dorvmb das herb . vnd herte wort verwun

F308-004v,21 den payd{2} den stroffer vnd den hörer paulus . wen du wilt ein andern stroffen so hab dich selber
in acht das du icht selber wirdß vnrichtig Cas

F308-004v,22 siodorus spricht . das alle dinck die ze stroffen sein . die schal man decken so pest man kan . vnd
wu manß kan zu brenge . so schal manß in ge{5}

F308-004v,23 haim stroffen . vnd niht offenprlich . Das . xxij . capitel sagt aber wie{5} man schal freunde stroffen
. Salomon spricht . das des freu

F308-004v,24 ndes straffung ist pesser . dan das küs

F308-004v,25 sen einß hinterlistigen feindß . Aber salomon . Es ist pesser offen

F308-004v,26 pare straffung . dan verpurgne{5} lieb Syr ach . wen ein weiser wil eyn thören straffe . der ist dem
gleich . der do wil schießen eyn pheil eym hunde in seyne hüff man thu dem was man ym thu . so ist doch sein nom
niht anderß dan eyn narr Aber du straffe dein freunt . oft . wan vol

F308-004v,27 get er niht auf ein mall . so volget aber enocher . Ist es das er spricht zum ersten Ich hab ß niht
ge{5}

F308-004v,28 thon laß dorvmb niht ab . das er niht mer übel thut Straffe auch dein ebenmenschen . das er icht ey

F308-004v,29 ne schult zwir verbrenge Straffe dein freunt oft{6} . dorvmb das man oft sündigt . doch dopey glaub
niht allen wortten . wan es ist gewönlich das die menschen in yren wortten fellig sein wer ist auch der . der do nye ist
vnwar erfunden in seyner zungen . vnd dorvmb ist es pesser das man straffe dan das man mit dem freunde zörne Ysaia .
wen got vnd die menschen niht straffen in diesen zeitlichen leben . das ist ein zeichen das ym seine schult wirt gespa

F308-005r,01 rt noch diesem leben ze rechten mit ym . Das . xxiiij . capitel . sagt von dem zweifel / . an den
freunden . Katho leret seinen sun wie er schold{2} . fal

F308-005r,02 schen freunden engegen gehen vnd spr

F308-005r,03 ach . wie sie dich hinterkumen . als kum yn gleich engegen . so wirt kunst mit kunst verspottet

wer die wort des manes vernypent . vnd klaubt zusam

F308-005r,04 ne . das . das oben . ist von freunden vnd freuntschaft gesagt . so wil er kaum freuntschaft stat geben schal dan kain mensch dem andern gla

F308-005r,05 ube auf der erden . . so ist alle trew . vnd tugunt benomen den menschen Nu ist es tüglicher das man glaube wu man wyder glaubt . dan das man alze virwitzck sey zu versuchen vmb vnd vmb ane zil vnd dorvmb wen ich mich waiß also das ich dir in erparkeit den glauben hald{2} . hab ich dan mit dir vil ze schaffen vnd hab dich getrew . erfund{2} vnd verswigen . so ist freuntschaft erzaigt vnd es ist pillich das ich dir glaub . wan du glaubß mir Also ist zweifei benomen zwis

F308-005r,06 schen den getrewn pey dem gemerck thut ein freunt ruht wider den andern . das eynr niht fragt noch wisse wil des andern gehaim . aber wil eyn freunt das den der auch wisse sein gehaim . so schal erß auf nemen . als das es in ym sey be{5}

F308-005r,07 graben vor allen menschen pey dem sagen auch die heiligen das des menschen huld{2} . vnd vntrew wirt an seym antlitz erkant . vnd es ist eyn wunder ich sprich niht groser freuel . wu ein mensch wil auß meym gesicht erkennen mein herttzen gehaim Syrach der plick des anlitztes des mensch . das lachen der zen . vnd sein klaydung . verkündigen yn paulus nymantz waiß die gehaim der herttzen dan got . vnd der menschen gaist der do ist in yn Cristus . Ir schult niht urtailn des menschen maynungen so wert ir niht verurteilt . vnd ir schul niht verdanpnen . so wert ir niht verdanpt Salomon . Als eyn mensch in dem wasser sein antlitz sicht . als sein der narren herttzen offenpar den weisen Ouidius . oracius . prosper . vnd ysidorus . sagen . das man schal in achtung haben . falsche herttzen . dorvmb . das was sie reden das mayn sie niht wer auß den wort

F308-005r,08 ten also gegenenander gesatzt wil sprechen . das des herttzen spigel sey das auge . vnd sein angesi

F308-005r,09 cht zaigt ym sein hertz . ist der niht eyn frefler mensch . so ist es ein wunder Aber auß den weisen wortten enplöst sich das . das es ist gar ein swer dinck ze tragen . wen eynr außen sich beweist das er sey einß andern freunt . vnd maint yn niht mit dem herttzen dauid . Sülche menschen reden fridli

F308-005r,10 ch mit yren ebenmenschen . aber übel ist in yren her

F308-005r,11 tzen vber die spricht dauid die wort . Got gyb yn noch yren wercken . vnd noch dem erthrachten yrer schalkeit . vnd gyb yn den Ion als sie den lon ge{5}

F308-005r,12 ben paulus . vnd naso . sagen . das ein yder frumer mensch . schal sich hüte . vnd kayne gemeinschaft ha

F308-005r,13 be . mit den menschen . die do vnördenlichen leben . v

F308-005r,14 nd schüllen sie auch meiden auf das . das sie sich irer schalkeit schemen Aristotiles . vnd tullius . sagen . das freund{2} schüllen sich lieblich anenander be{5}

F308-005r,15 grüßen . vil mitenander zu rate gehen . wu sie zu

F308-005r,16 sane kumen vnuersehens . so schal eynr vor dem an

F308-005r,17 dern niht erschrecke . vnd auch niht sich bewaise sam das ichtzen sey ze verpergen vor ym . wan sülch ge{2}

F308-005r,18 trew bestettigt freuntschaft in großer macht . vnd der ist eyn volkumer weiser man . der fr

F308-005r,19 eund{2} . vnd freuntschaft wol haltten kan . Das .. xxv . capitel sagt von der moß ze haben ze zeitlich gut . Paulus . der lert die menschen . die do mut haben in dem glauben das sie zu der ewigen selikeit mügen kumen . wie sie schüllen nützen zeit

F308-005r,20 lich gut . vnd spricht wir haben nichtzen bracht in diese werlt . so ist auch kayn zw

F308-005r,21 eifel . doran das wir nichtzen mit vns von hyn

F308-005r,22 nen füren . vnd dorvmb . wen wir haben eßen vnd trincken vnd das wir vns mügen be

F308-005r,23 decken . so hab wir eyne gnüge vber das küpent den menschen nichtzen ze nutz . dan sorg vnd versehen oft vnd vil mit dem ewigen verdanpnüß Ieroni

F308-005r,24 mus . Eßen . trincken . vnd klayden . sein der kristen reich

F308-005r,25 tum . was den überig ist . do muß der mensch von got ein rechnung thun Salomon . zeitliche güter sein geschaffen als ze eynr mausfallen ze fahen in das verderben die geitzigen Edel gestain . golt . silber . vnd ander ertz . edel gewant . zu klaydung sein alle nür dürftiger menschen . eyn kurtz lust

F308-005r,26 lein . vnd beraubung . des vnsichtigen reichtumß . Salomon . dem gelt sein gehorsam alle dinger . ffre

F308-005r,27 unde . feinde{5} . trew . vntrew frümkait . vnd poß

F308-005r,28 heit kauft das gelt pamphilus . has tu gelt man gibt dir fürstentöchter zu weibern . vnd fürsten nemen deine töchter Ouidius . vnd oracius . tret

F308-005r,29 ten in der obern weisen wort vnd sagen . das erlich gut . ist fürsten . vnd andern prelaten fortail geben{1} ze bleibene{5} in eren sein sie mylt . aber geben sie kerglich . so ist y

F308-005r,30 re ere swach Aber die selben . Groß gut kert den mut des menschen zu dem verderbnüß . vnd seine{5} geitzikeit macht ym angst gegen allen menschen von den er wirt geacht karck . lasterlich . vnd schedlich hoffart macht yn geryng . vnd gewön

- F308-005v,01 lich sterben sie{5} einß pösen todes dauit . fließen euch zu zeitliche güter . legt niht auf sie ewre hertzen Katho . deyne syne kere von vm
- F308-005v,02 eßigem gewynn . Das . xxvj . capi
- F308-005v,03 tel sagt . wie man schal gaben nemen . Des weisen salomonß ler spricht das das gut . das man übel gewinnet . das nympt bald{2} ende wir sehen das wasser auf trogner erd{2} bald{2} verswint . pöse gepurt ist an ere . sündige meyde verges
- F308-005v,04 sen der schame . vnfruchtpar erd{2} brenget lütz
- F308-005v,05 el treidß In der moß was von argem kümpt das wert niht . vnd nympt niht zu erlich wer swere sichtume hat . den merckt man an dem . gange . wer vil gutz wil hab . vnd ist stille vnd ane zancken . dem traumt von selikeit . vnd er ist dürftig Syrach . wer gaben lieb hat . der wirt niht gerechtfertigt Gut erkrigen ist gotz verges
- F308-005v,06 sen . vnd ist das übel . das das hertz in vnruge br
- F308-005v,07 enget . des man niht vergessen kan katho lobt die gaben . die do werden gegeben . mit guten leren und reten . die den menschen zu eren brengen . vnd zu dem vntötlichen leben wer gaben wil ge{5}
- F308-005v,08 ben . der schal . zeit . stat . vnd die menschen vor betr
- F308-005v,09 achten . so sein die gaben ze dancke . vnd genem . vnd domit erlich Cycero . Ich wil lieber ze schaden etwas verlysen . dan zu frumen schemlich ga
- F308-005v,10 be nemen Seneca . wer gerne gaben nympt . der verkauft seynß hertzen freiheit danckt auch der gabennemer seym geber . so velt er in seyne schult . vnd ist do mit ym ewige schande wer aber armen freilich gaben gibt . sie sein freund{2} . ader fremde . vnd verweist yn das niht . der ist mit eren in ewi
- F308-005v,11 gen gedechtnüß Gibt er aber zu verstehen . das er wil . das man die gaben verdiene . so wirt die ere geswecht . vnd das gedechtnüß ist in wydergeben . Aber seneca . wu der geber frey ist in mittaylung do schüllen sich die nemere selber vermainen . das sie die gaben verdienen . als das tugunt tugunt ant
- F308-005v,12 wertte . vnd das dancknenkeit sich offenpare{5} Das . xxvij . capitel sagt . wie vnrecht erzaigt . schal man faren laßen oo Cristus . der ge
- F308-005v,13 ber der selikeit die kain end hat . was der hatgeleret das hat er selber gethon . vnd er will das alle die . die do wellen pey ym sein ewiglich die schullen auch dasselbe thun Nu ist vntter der grossen wercken die er hat gethon das einß . das er sein feinden vergab alles das . das sie ym ze layde tetten Als sprach er an seynr iüngsten fart an dem kreutz . vater vergibß yn . sie wissen niht was sie thun der tugunt ist wyder menschlich
- F308-005v,14 er mut . also ser als das er kaum lebt . der do nit wirt gereitzt zu raching . wyder den der ym lait thut Cristus aber . den die euch haßen . den thutz peste . vnd petet vor die . die euch dürche
- F308-005v,15 chten . auf das das ir seit die kinder ewrß hyme
- F308-005v,16 lisschen vaterß . der seyne sune lest scheynen über die guten . vnd über die pösen . so regenet es au
- F308-005v,17 ch auf die gerechten . vnd auf die vngerechten . paulus . Ir schult niht übel mit übel er bezalen . no
- F308-005v,18 ch pöse wort mit pösen wortten . sundern erwyder den fluchern gütlich zusprechen . wan ir dorvnb seit von gote gefordert . das euch schal volgen das ewige erb der selikeit Salomon . wen dein fe{2}
- F308-005v,19 int hungert . so gib yrn z essen . Ist es das yn dürs
- F308-005v,20 tet . so gib ym ze tryncken . vnd wen du das thust . so legs tu ym auf sein haubt feurige koln Sene
- F308-005v,21 ca . Ich waiß kayne pesre ertztey wyder vnrecht . dan das ich ß gantz vergeß . wan wil ich ß vil vor
- F308-005v,22 mich nemen . so thut mir ß zorn . vnd ich wil mich re
- F308-005v,23 che Syrach . wen dich dein freunt erzornt vnd dir vnrecht thut . so schalt u das ruht alleine tragen . sundern auch hab mitleyden mit ym . das sich icht die freuntschaft zetrene wan . y . lenger die freunt
- F308-005v,24 schaf wert . y . stercker sie wirt . vnd bestentlicher vnd dorvmb so vertrag allen payd groß vnd kl
- F308-005v,25 ayn . so pist u aller menschen freunt Cassiodorus . wer nür eym menschen vnrecht thut . der thut allen menschen vnrecht wu er kan . Aber ym volgt das noch . das ym auch kain mensch pey stet . vnd al
- F308-005v,26 le menschen flyhen yn Auß den leren ist das offen
- F308-005v,27 par . das alleine weise menschen ware trew . vnd liebe haben vnd erwyder . was man pösen mensch
- F308-005v,28 en ze lieb thut . so wirt doch auß yn vntrew . vnd haß ruht vertryben Aber dorvmb lest der weise mensch niht ab von tugunt . wiewol er sicht das der vntuguntliche niht achtet trew . vnd liebe{5} do ere an hanget . Das . xxvij . capitel . sag . von menschen lobe Aristotiles spricht das . es tugunt swecht . wen sich ein mensch sel
- F308-005v,29 ber lobt . ader lestert Syrach . llaß dich lo
- F308-005v,30 ben . ein fremden vnd niht dein mund{2} . es lob dich ein eußrer mensch . vnd niht dei
- F308-006r,01 ne lebsen Seneca . wyder freunde noch fremde lobe vntter augen . vnd lobs tu dich selber . so hat deyne ere eine scharten Salomon . wer dem andern in lobe liebkost . der legt ym für die füße eyn nettze katho du schalt dich niht selber loben . vnd schalt dich auch niht selber schelthen . wan das thun thoren . die ere suchen die nichtzen wert ist Tullius . dein feint schalt u niht lestern . noch se
- F308-006r,02 in spotten vnd schalt auch in seim leben nymantz loben . den man auch mag lestern doch deim fre
- F308-006r,03 und{2} thu das . das du wilt . das er dir auch das se
- F308-006r,04 lbe thu . Das . xxix . capitel . das sagt wie man schal reichtun gewyn Wer reichum . besitzt in

diesem leben . wil er selig we{5}

F308-006r,05 rd . so muß er paulo volgen . der ym das pot gibt . das er niht schal sey homü

F308-006r,06 tig . vnd das er niht setz sein hofnung in die vngewisheit des reichthumß . sundern in got der do allen crea

F308-006r,07 turen gibt eyne gnüge . vnd das sie sich schüllen üben . vnd reich auch sein in guten wercken . auf das . das sie mügen begreiffen das ware leben Er

F308-006r,08 parkeit . miltikeit . mitsamkeit . vnd nichtzen von ym mer haltten dan von eyne menschen . das ist die gröste zyrd{2} einß reichen menschen dauit spr

F308-006r,09 icht . das paß ist eyne menschen der do frum ist vnd hat enwenig . dan den sündigen reichen die do vil gutz haben Salomon spricht . das enwe{5}

F308-006r,10 nig gutz mit eren gewunen . vnd gotes forcht ist pesser . dan große schettze{5} . die man gewinnet mit geitzikeit Reichtum noch der heiligen schri

F308-006r,11 ft ler ist niht verdamlich . dan nür den die reich

F308-006r,12 tum niht wol nützen lob . abraham . ysaac . iacob . iosep . dauit . vnd vil künge . fürsten . vnd ander volk in dem cristen glauben . sein reich . vnd gar mechtig gewesen auf der erden aber sie wolt

F308-006r,13 ten nür pfleger sein der gemainen dorvmb das sie vntter yrer pfleg wol lelbten . vnd suchten mit yn got . vnd die ewige stat als paulus ir scheppfer vnd purgermaister got ist da

F308-006r,14 uit . Ist es das euch reichthum zuflust . gebt yn nit das hertz Seneca . Es ist vnsynnige tumheit . do ein mensch sein hertz legt auf silber vnd go

F308-006r,15 lt . dorvmb das gut den menschen mer arm dan reich macht . wan . y . mer er hat . y . mer er dor

F308-006r,16 noch stellet Innocencius pobst . Gut macht den menschen niht reich . sundern arm ewiglich ist er karg . vnd gibtz niht do erß schuldig ist // hym l vnd erd{2} mügen niht eyne pösen reichen gnug geben Ieronimus . Ein reicher geitziger men

F308-006r,17 sch . darf auch einß hallerß . vnd pey großem gut ist er vol quatz an sel . vnd an leib . vnd ist domit beraubt aller freud{2} . wan seynen mut naget geproch . Das . xxx . capitel sagt . wie man schal reichthum haltten Dauit in dem psalter spricht . das die reichen haben geproch . vnd leiden hunger . aber die . die do den herren suchen . die haben kain geprechen alles guten Es ist ein vnmüglichß . das reichthum der do ist pöslich gewunen . das der ein gut end{2} nem ader gebe So sagen die alten weisen . das das sey pöse gut . do ein mensch dem andern mit gewalt . freuel . hintterkumen . wucher . kauf

F308-006r,18 fen . verkauffen . leihen vnd pfanden . ze schaden sein gut ab zeucht haymlich . ader offenpar Tu llius . Es ist kaynerlay mer der natur wy

F308-006r,19 der vnd sie swecht . dan wu sich der mensch sel

F308-006r,20 ber reich macht von andrer menschen gut . vnd arbeit die menschen eßnen vnd trincken . nichtzen anderß dan der menschen plut . vnd swaiß Bo

F308-006r,21 ecus . was du überig hast das ist eyne andern enpfrempt . vnd ab gezogen . vnd es leit pey dir ane des leibes nutz vergebens das vil menschen schold{2} ze hilf kumen in yrem kumer . vnd dorvmb so ist aller gewynn süntlich . der do ander lewt beswert . vnd schaden zuzeucht . ysaia . die reich eßen die schaben . vnd ir gut kan yn niht zehilf kumen . das dan sie laßen do do sie es funden dauit . yre ere steigt niht mit yn in die helle . sundern sie laßen ir gut vnd reich

F308-006r,22 tum den fremden . vnd yre heuser bleiben yre greber ewiglichen . Das . xxxj . capitel sagt von dem hantwerg volk . vnd yrem lobe . ooo . Hantwerg volk das des leibß not sucht mit sein hentten . das nenet die heylige schrift selig . das doch in arbeit vnd kumer ist dauit . dorvmb das du ißt die arbeit deiner hende . so pist u selig vnd dir kümpt das pest Moyses . do adam hat das gepot gotes geprochen . do spra

F308-006r,23 ch got zu ym . du schalt dein prot eßen . das du erarbeitzt in dem swaiß deinß antlitz . paulus . das das ich verzere . vnd die prüdere die pey mir sein . das verdienen meyne hen

F308-006r,24 de{5} wan der heer hat vns das gepoten . das wir auß vnder arbeit schüllen den armen vnd kran

F308-006r,25 ken dienen . vnd er sprach das es ist seliglicher das eyne mensch gibt . dan das er nympt Ieroni

F308-006r,26 mus . Ich gedenck niht . das kain mensch . y . verdor

F308-006r,27 ben sey . vnd gesturben einß pösen todes . der sich hat genert seiner hende . vnd hat sich geübet in den wercken der erparungen Es spricht ein poet . Got der heer gibt alles gut . aber niht den ochßen pey den hörnern das maint er also . alle arbeit des menschen ist niht hilflich zu versehen des leibes not . wirt er verlassen von gote . von dem er hat hilfe in seynen glydmoßen . vnd sein leben Ein fleißiger mensch der arbeitsam ist . dem ist nichtzen zu swer in frürnkait . vnd trew der arbeit . dorvmb das seyne hofnung an gote hangt . vnd er hat getreu

F308-006r,28 wn . das er teglich wil gewinne . vnd das helt yn über der arbeit ze besitzen die gelübd{2} gotes Boe

F308-006r,29 cius . ffeißung . behelt den werckman über seinr arbeit . so benipent auch fleiß tragheit . vnd tumheit das alle kunst wirt von den menschen begriffen . Das . xxxij . capitel sagt . wele narung gut ist Narung ist mancherlay . aber vntter yn allen ist götlicher gewyn mit zu nehmen an erlichem reichthum . kain endlicher . dan ackerwerg . vnd kaufmanß geschafft als tullius spricht . wan die gibt der leib narung . vnd der kaufman versicht der

gemainen nutz warheit . trew . treglicher gewyn muß se

F308-006v,01 in in pawern . vnd kaufleuten . wan wu in den obern stücken geproch ist . so ist es süntlich wer die zway hinttert . an yren gewerben es sey kayser . künig fürßt . edel . vnd vnedel . der ist den gem

F308-006v,02 aynen vngetrew . vnd sie sein wirdig das man yn ruht trew schuldig ist Tu 1lius . der ackerm

F308-006v,03 an . vnd kaufman . werden dorynn getrew erfün

F308-006v,04 den vnd nütz der gemain . wen sie nichtz pöß bren

F308-006v,05 gen in der menschen leib scedlichß . vnd was sie ver

F308-006v,06 kauffen das das werhaft sey . vnd niht pald vn

F308-006v,07 tiglich vnd die herren . vnd gemainen . sein yn pflichtig . zu versehen fryd{2} . an allen straffen die{5} in vnruge sein Das . xxxij . capitel sagt von den müßiggengern . Müßiggenger werd{2} ser gestraft von den weyßen . wan es ist verdurben volk . vnd vol vntugunt . Salomon . der müßige mensch . der ist vol pöser begir . wan müßikeit lert niht anderß dan laster Mathe{2}

F308-006v,08 us . sagt . das got ze tertzen . sexten . nonen . vnd der eylften stunden . hat von müßi

F308-006v,09 keit das volk vnd faulheit zu arbeiten in sein weingartten gefordert . das ist . in der iugunt dornoch . über . xxiiij . jor . dornoch . über fünftz

F308-006v,10 ig . dornoch pyß in den tot . wil er niht das die men

F308-006v,11 schen faull . sein vnd müßig Iob . der mensch der wirt geporn zu arbeten . vnd der vogel zu flygen . Alle wol geschickte menschen flyhen tragheit . vnd müßikeit Tragheit ist die pöse muter die yre{5} kinder lert . zorn . vngeult . arwenikeit . verde

F308-006v,12 chnüß . vnkeuscheit . schalkeit . stelen . spyln . vnd ewigen verdroß Salomon . Geh zu der amsen o du fauler mensch . vnd lern von ir arbeiten . die hat kayn fürer vnd ist plynt . vnd sanet an vntterlaß in dem sumer was sie wil über den wintter verzere das selb thut die pyn . die gar weit yre narung holt . vnd ist als arbsam sie ze suchen . vnd sie zusane ze bringen . das sie vnseglichen ser strafft die müßiggenger Salomon . der faule mensch . der hat auch eyn verdrießen dorynn . das er den löffel schal zu dem munde mit der hant tragen Aber salomon . wie lange wil du slafen du faulhart . Slaf enwenig . vnd entslaf selkten noch gleichwol kümpt über dich armut vnd dörflikeit . recht als eyn wanderder pot über felt Salomon aber . Ich gyng über eyn acker einß fauln menschen . vnd ich sach . das er was vol disteln vnd dornen . vnd als ich das sach . das mercket ichß in meym herttzen vnd lernet dopey zucht . vnd spricht aber dorauf . wie lange slefs tu du faulhart . Stant auf wan deym weingartten fellet die maur . vnder ist vmbewart Seneca . Törllich thut der mensch der do vil sleft von faul

F308-006v,13 heit wan er ist gleich eym toten menschen . der do niht achtet das er verleust seyne wittze . vnd syn

F308-006v,14 ne Ich lese spricht er vnd betracht die ler . ich ar

F308-006v,15 beite mit henden vnd füßen wyder den slaf vnd faulheit . als lang . pyß das ich von not muß sla

F308-006v,16 fen wan sel . vnd leib sein wol geschickt wu trag

F308-006v,17 heit niht ist . Das . xxxiiij . capitel das sagt wyder die vnkeuscheit{6} Ouidius spricht . das wer do wil die vnraynikeit der sel vnd des leibes ze nichte in ym mache der sey arbsam . vnd sorguellig . vnd meyde auch domit frawen . vnd mei

F308-006v,18 de mit gemeinschaft . dorvmb das die begir des menschen wirt viechlicht entzenü

F308-006v,19 det . von gegenwert der weiber katho . wen die vnkeuscheit an ficht . der schone des weiß . vnd der speiß die den pauch füllet Oracius . Ane korn vnd wein wirt Venus kalt Ieronimus . wen dir der pauch vol weiß . vnd speiß ist . was volget dir anderß dornoch . dan das du denckß . an den pauch . vnd das an ym vntten hanget Aber Ie

F308-006v,20 ronimus . dem laster kan nymantz entrynen . dan der der es flüet . fleuchs tu s . so flüet sie vor dir . Iags tu sie . so iagt sie dich vnkeuscheit ist das tyr das do verzert sel . vnd leib . gut vnd e

F308-006v,21 re leumunt . vnd freuntschaft . prüder . vnd swes

F308-006v,22 tern . man vnd weib . macht sie anenander vn

F308-006v,23 synig . vnd es ist geschen . das eyne küngein yren sun zu eym man nam in den landen zu egipten . Sülche schande . schade . vnd vngewin . brenget zu das pöse tyr wen sie dan hat sein gehorsam

F308-006v,24 en verderbet . als das ym die sterke ist beno

F308-006v,25 men . das gut ist verzert . vnd leydet dan mancher

F308-006v,26 lay siechtum . vnd vngeuelß . so lest die pöse mu

F308-006v,27 ter dorvmb niht ab . dan was geprochß an leib . ist vnd an gute{5} . das erholt sie sich in den gedanc

F308-006v,28 ken des willen . der wille der stirb dan in dem men

F308-006v,29 schen . den martert dan ewige pein . das . xxxv . capitel sagt . wie man schal nützen zeitlich gut Als oben vil ist von zeitlichem gut gesagt . nu ist ze mercken wie man sch

F308-006v,30 al gut nützen Großer weisheit ist not eym reichem menschen . das er pey dem rey

F308-006v,31 chtum niht . verderb ewiglichen Cris

F308-007r,01 tus . we euch ir reichen . die do haben yren trost auß dem gut we deutet an der st

F308-007r,02 at . das ewige übel Aber cristus . Selig seyn die armen des gaistes . wan ir ist das reich der das fünft

capitel sagt von hoffart der pösen muter Hoffart ist vntter den lastern das das verpe

F308-007r,03 rgen sich kan in allen vntuguntten . die die we

F308-007r,04 rlt volbrenget vnd er ist niht vil . die do mercken . ir gewerb in den lastern . Alle pfafheit bekenet teglich in der gemainen peicht got dem herren . das sie über die moß gesündigt hab durch die hoffart in gedanken . in wor

F308-007r,05 ten in wercken . vnd in hynlessikeit Sie ist als gregorius spricht die küngein al

F308-007r,06 ler sünden . dorvmb das sie an weist alle posheit . vnd zeucht sie in iso vermehung Auß den der do vil ist verschreib wir enwenig Er ist enwenig . die do er

F308-007r,07 kenen . das hoffart in yn ist der ware hoffertige men

F308-007r,08 sch . den dunckt das er erenwert sey En dünckt nit das ym ander menschen gleich sein wu er ist so dunc

F308-007r,09 ket yn das er der pest sey vnd als der gedunck hat gemacht auß eym klaren engel eyn scheuslichen teu

F308-007r,10 fel . als macht er auß ein demutigen menschen . eyn teufe

F308-007r,11 lischen man Salomon . wu hoffart ist . do sein fre

F308-007r,12 che . vnd frefle wort . vnd wu demut ist . do ist fr

F308-007r,13 id{2} . vnd ruge Syrach . der hoffertige mensch ist von got verflucht . vnd sein ere ist erplyndet . das er das niht kan erkenen . wan got versmet yn Thomas von aquino . das ist einß hoffertigen men

F308-007r,14 schen aygen . das er sich demütigt do erß nith schul

F308-007r,15 dig ist . vnd wem er sie schuldig ist . dem gan er niht das ym zu gepürt Abdias . vnd iremi

F308-007r,16 as propheten reddan an den hofferten die wort Ist es das du dir eyn nest hoe paweß als der adlar auf den hohen felß . wil ich dich doch gleichwol ernyder zyhen spricht der heer Ezechiel zu dem hoffertigen . du lest dich wol bedüncken . das du in den hymel mügß steige . aber du steigß nyder in die tieffe der helle ysaias . wie pist u geuallen lucifer der do frü leuchtet . du sprichst in deinem hertzen ich byn got . vnd ruht eyn mensch . vnd dorvmb so wirts tu verwurffen als eyn vnnütz geslecht in die allertiefste erd{2} Auß den kurtzen wort

F308-007r,17 ten ist ze versehen . wie gar eyn pöse muter die hoffart ist . die in ir selber nür rugt ane wur

F308-007r,18 tzel . vnd dorvmb verdorret sie als palt auch in ir selber . Das . sechst capitel . sagt vn dem neit vnd haß Neit kumpt dorauß . das der mensch ist traurig in ym selber dorvmb . das es eym andern wol geth Als ist der neit des hertzen beswerung . verge

F308-007r,19 benß . das dem menschen kaynen frumen brenget . sundern er grempt wyder sich selber . Socrates . der neidische men

F308-007r,20 sch zürnt dorvmb das andre menschen sein wol

F308-007r,21 gemut . vnd dor vmb möchtes gesein so wöld{6} ich . das der neydissche sehe aller menschen glück vnd hail . das er von eym iglichen müst in ym selber peyn leyden pamphilus . Man kan eym neydischen kayn übelß fluchen . dan das er lange leb . wan . y . lenger er lebt . y . mer er sicht seyn vn

F308-007r,22 willen Cassiodorus . was der neydissche sagt . so glaub ym niht . wan er hat vil leut betrogen mit sein falschen wortten Gewönlich neyden die armen die reichen . vnd vngeleerten . die geleerten die alten neyden die iungen . die pawrn die edeln die pösen die guten vnd sünderlichen ist der ne

F308-007r,23 it groß vntter purgern . in den klöstern . vnd auf das heßigste vntter den weibern Salus

F308-007r,24 tius . In den stetten do muß sein groß versehen das die purgere . wol . vnd frydlich leben . Aber der neit der vntter yn ist der macht yre rette yrr . das dunckt den gut der ander spricht es taug niht wirt dan eyn guter rot geben . so neitz der ander das er yn niht funden hat . vnd swecht yn vnd der neit . vnd haß zwisschen den purgern . macht yn deen große zwaytracht . als das oft der stette freyheit . vnd recht geswecht werden . vnd die feinde domit eyn eyngang haben zu volbren gen yren freuel Augustinus . Als aynung der pur

F308-007r,25 ger ist eyn sache das yre gemayne ist sie kla

F308-007r,26 yn groß vnd mechtig wirt . als ist zwaytra

F308-007r,27 cht des eyn sache . das große gemaynen zeual

F308-007r,28 len . vnd geryng werden Rom . karthago . vnd in diesen zeiten pareis . vnd prag . sein von gr

F308-007r,29 oßer macht gar geryng wurden . vnd ist ku

F308-007v,01 men auß haß vnd neit . zwaytracht . vnd vn

F308-007v,02 gust wan dorvmb das sie haben gesuchten wy

F308-007v,03 der recht . vntterenander . vnd wyder and

F308-007v,04 re herschafte . vnd gemaynen . so sein sie nu ku

F308-007v,05 men . als auf die heffen . als das puben ze her

F308-007v,06 ren sein wurden . die sich niht frewen . das die fru

F308-007v,07 me gemain fryd{2} hab ader dornoch stell . sundern rauben . vnd morden . das macht sie edel . niht in adel der gepurt . vnd ere der altten geslecht sundern in schalkeit Geporner adel der do weiß

F308-007v,08 heit hat . der ficht wider schalkeit . er sey freunt ader feint . Aber der pyßedel . auß neyd{2} vnd

haß der frümkait . ficht wyder des rechten adels tugunt der do ist in beheltnüß die gemaynen in fryd{2} Ambrosius . der
 vngeporne noch dem wünsch seinß neydes hat das von natur . das aller creaturen glück auf der erden vnd auf dem hymel
 . vermöcht erß . er wöltz weren . wan er hat an ym luciferß hoffart vnd neit . als d
 F308-007v,09 as er mer begert schaden ze thund{2} dan er ver
 F308-007v,10 mag . vnd das ist an ir selber schalkeit Katho vnd salomon des neidischen gesellschaft fleuch . wan
 er spercht zu dir yß . vnd trynck aber sein hertz ist niht mit dir Seyne freuntschaft . ist ware feintsch
 F308-007v,11 aft . Offenlich getreu ym niht . in der gehaym sich dich vor ym für . Das sybent capitel . das sagt
 von weisheit Weisheit ist die höeste gab von got geben . in mens
 F308-007v,12 chliche herttzen weisheit hat lieb ere vnd tugunt dorvmb das dem weisen an gepürt ze ordnen die
 gemain als aristotiles spricht . der weiß versicht das das do mag kumen ze frumen ader zu schaden . ym ader andern Gey
 F308-007v,13 tzikeit . zorn . neit . haß . vnd torheit schüet der weise . mer vmb gotzfurcht vnd lieb der tu
 F308-007v,14 gunt . dan vmb zeitlichen lob Gotz gepot hat der weise lieb . vnd sie haltten yn in der lieb der
 gerechtikeit Salomon . vnd sein vater dauit sagen das der anfang der weisheit in dem menschen ist die furcht gotes wer
 got niht fürcht . der hat den slüssel verlorn zu der selikeit Seneca . weisheit des hertzen ist der fül
 F308-007v,15 munt in dem menschen . ze versehen in den gedanc
 F308-007v,16 ken mit betrachten alles das das do ist begreif
 F308-007v,17 lich in hymelisschen . vnd irdisschen dingen weiß
 F308-007v,18 heit in dem glauben noch der heiligen schrift an weisen hat bracht die menschen ze vernemen got
 vnd seyner maiestat almechtikeit . die engeli
 F308-007v,19 sche natur . die menschliche sele . der tyr vnnter
 F308-007v,20 schait . der edeln stayne . vnd kreutter wurtzeln paumen . vnd früchte somen . flaisches vnd pay
 F308-007v,21 nen . kraft macht . vnd wirckungen weisheit er
 F308-007v,22 kenet gesuntheit . vnd siechtumen der leybe . vnd ir beheltnüß . vnd benemen Aristotiles . vnd bo
 F308-007v,23 ecius sagen . das kanerlay als swer ist . thut der mensch sein fleiß . er kümpt ym noch in weisheit .
 Salomon . weisheit . vnd leer vermehen die toren . wyder das spricht salomon aber von den waren weisen Ich byn vnnter
 den manen der allertör rechtz . Ich hab niht weisheit gelernt . vnd ich kan niht der hailigen kunst Augustinus . wer do
 verwar weise ist . den dunckt das er vnweiß sey . vnd vn
 F308-007v,24 erpar . Aber wen do duncket das er weiß sey der hat seyne ere in torheit Salomon . weisheit ist über
 alle schöne . hail . vnd reichum der werlt so ist auch kaynerlay das sich ir kan gleichen lob . weis
 F308-007v,25 heit wirt gezogen auß dem verpurgnem geha
 F308-007v,26 ym Syrach . wein . spruch . vnd gesang . noch kay
 F308-007v,27 nerlay seitenspil erfrewt das hertz als seer . als die weisheit Ane weisheit kan kayn mensch wol leben
 auf der erden Salomon . weisheit lert mes
 F308-007v,28 sikeit . vnd vorsicht stercke . vnd gerechtikeit . do nichtzen nützlicher ist den menschen in yren
 leben vnd wu niht weisheit ist . do ist das he
 F308-007v,29 rtz homütig Aber salomon . weisheit über wint posheit . vnd sie ist über die stercke me
 F308-007v,30 chtig . weisheit sterckt den syn des menschen . vnd brenget in yn alle tugunt . vnd bewart yn vor
 allem schaden Aber salomon . kumpt zu mir ir vnweisen . vnd nenpt von mir in ewr be
 F308-008r,01 gir weisheit . vnd niht gelt . vnd setzt sie in der kür vor reichum . vnd herschaften . dorvmb das
 got in nymant wont . es sey dan das er m
 F308-008r,02 it der weisheit wandre weisheit weist den weg zu der ewigen selikeit . vnd dorvmb wer ir niht volget .
 der lebt in torheit . dem ist dan die helle offen . Das acht capitel . sagt was . vnweisheit ist Unweisheit als ich hie von ir
 verschreib . so ist sie wyder der waren weisheit von der oben gesa
 F308-008r,03 gt ist vnd sie wirt Weisheit genant von tunheit des groben volkß . als der der wirt gewönlich genant
 eyn wei
 F308-008r,04 ser mensch . der do kan wol stellen noch zeitlichen reichum . noch pflügen noch eren . mit list .
 vnd verkumen . aber es ist falsch von den weisen spricht salomon . Ein tor der dunckt sich weiser . syben manen die do
 ürtail sprechen vnt
 F308-008r,05 ter dem volk kümpt man an die die yre freunde ver
 F308-008r,06 raten . leib . vnd gut ist vor yn vnsicher . mit lüg
 F308-008r,07 nen machen sie pöse sachen gut . warheit können sie plint machen . vnd dorvmb das sie auß der
 schalkeit gelobt werden vnd als vor weise men
 F308-008r,08 sche gehalten . so ist ir vil . besundern in der fürsten
 F308-008r,09 höue Salomon . Der küng . der do gern hört lügen
 F308-008r,10 haftige wort . des diener sein alle vngetrew . Es ist nu in diesen zeiten also gewönlich wurden das in
 der fürstenhöff die . die pesten sein die yn kün
 F308-008r,11 nen rot geben . das sie schettze verspehen . vnd die moß . wie man sie mit ursach erhebe ysaias .
 wer sich vor dem übel hütet . der wirt den an

- F308-008r,12 dern zu eym raub geben Micheas . der frümste vn
- F308-008r,13 ter yn der ist ein distel . vnd der sich leidlich erzaigt . der ist als eyn zwifel Tullius . das gehört dem rechten zu . das du in kayner zeit an
- F308-008r,14 derß thuß . dan das do recht ist Osee . Sie lauffen alle noch der geitzikeit ir hertz prinnet noch dem gut als eyn feuriger ofen ysaias Sie haben alle gaben lieb . vnd sie volgen noch dem wydergeben vnd dorvmb so ist in yn kayne ge
- F308-008r,15 suntheit von der soln . pyß oben in die scheitel . Das neund{2} capitel . sagt von lust vnd ebentheure Es haltten die altten weisen vor vn
- F308-008r,16 sinikeit wen eyn weiser mensch ab lest seyn ernst den er in dem mut tregt Tullius . wir sein niht dorvmb geporn das wir vndre zeit in leichtfertikeit zu
- F308-008r,17 brengen schullen . sundern das vnder mut in ernst vnd gerechtiikeit alle dinck handel in ym selber Augustinus . Iohens ewan
- F308-008r,18 gelist . Anthonius einsedel . Aristotiles . sagen . das ze zeitten eym weisen menschen ist zymlich das er eyne ergetzung nem des mutes ze zyhen yn von seym ernst Als die wort gegenenander ste
- F308-008r,19 hen . so lauten sie als wyder enander Aber seneca der spricht das zusame in der moß . Es ist lust vnd ebentüre in diesem leben mancherlay . aber and
- F308-008r,20 erß gibt sich der ware weise . yn anderß der der do ist eyn ebentheurer der ernste weise . ze zeiten sicht sie an als . das das ym den ernst seinß mutz leichtet . vnd macht ym die plödkheit seinß leibß treglich Aber der der do ebentheür . vnd lust sucht als der der do glückes warttet . vnd sucht trost dorauß vor die langeweile{5} . das thut kayn weiser mensch niht wan sein mut ist alle zeit in betrachten in der vernunft alles das . das do erlich gut . nütz . ist vnd behelt tugunt in ym . vnd in der ge
- F308-008r,21 mayn vnd das thut niht der des weißheit die sune sicht als durch eyn glaß wan der ist gleich eym artzte . der den nomen hat ane kunst . der gibt ertztey auf glückß geraten ane erkentnütz der siechtumen . Das . x . capitel sagt von furcht vnd liebe Ane furcht lebt kayn weiser men
- F308-008r,22 sch Salomon spricht wer ane furcht ist der wirt niht gerechtfertigt Zwairlay furcht hat in ym ein syniger mensch . als das er sel . vnd leib wol beware Er ist vn
- F308-008r,23 sicher wu er bleibt noch diesem leben in dem gaist so ist er seinß leibes vnsicher an vntterlaß auf der erden wer das dan niht fürcht der ist synloß . vnd ane lieb zu ym selber als xenpc lert In der furcht ist die wie ein mensch mit eren vnd eym guten leumunt erwerb leibß narung . als das er wider got . noch sein ebenmenschen thu . Salomon . Selig ist der meensch . der do fürchtig ist . wan wer do ist einß hertten mutz der fellet in posh
- F308-008r,24 eit ffurcht macht eyn menschen fridsam . demütig . vnd helt yn in lieb auch der die ym vngünstig se
- F308-008r,25 in Seneca . wer do wil in tugunt bleib . vnd niht zerück treten . der muß sich tage{5} . vnd nacht in gro
- F308-008r,26 ßer hut haltten . vnd er muß meyden vil stette{5} . das er niht valle auß der hut des frydes in dem die tugunt wirt gehalten Über die furcht die in der moß not ist allen synigen . ist auch eyne ander furcht die eyn mensch hat in fechten vnd streiten wyder den andern Katho . du schalt niht versme
- F308-008r,27 hen . einß klain leibß sterck vnd vorsicht . noch einß der do größer ist . wan es ist oft gesehen . das in dem fechten . der klain dem großen oben lag . vnd das geryngste volk behilt das felt Ouidius . Eyne slange ist klainer dan eyn ochß . vnd sie töt yn mit wyder peissen so helt oft eyn klayner hu
- F308-008r,28 nt eyn großen wilden vnd vnuersichtigen eb
- F308-008r,29 er Ein klain füncklein entzünd ein groß hauß . so fürcht auch der starcke vnd große elephant . gar ein klaines meuslein doch ist die furcht ze haben . niht dorvmb das der menliche mut ge{5}
- F308-008r,30 swecht werd{2} . sundern das in versehen der mensch sich selber in hut hab . als Salomon spricht der str
- F308-008v,01 eit ist niht in sterckt der leibe . sundern in vorsicht. Das . xj . capitel . sagt von phylozophia . vnd was sie lert vnd ist . Phylozophia . ist ze deut
- F308-008v,02 sch gesprochen liebliche weißheit . vnd dorvmb spricht yren nomen auß aristotiles . das sie ist die kunst die do lert erkenen götliche . vnd wer
- F308-008v,03 ltliche dinck phylozophiam haben die altten getailt in dreyrlay das erste tayl . das lert wol reden . vnd geben verstentnütz mit vntter scheitten alles des . das do ist verstent
- F308-008v,04 lich das ander tail lert erkenen die war
- F308-008v,05 heit noch dem als sie ist zu erkenen in den wort
- F308-008v,06 ten . als man auß yn schal alle dinck in synne bren
- F308-008v,07 gen das dritt tail der lieblichen weisheit . lert wie natürliche dinger werden begriffen . vnd außge{5}
- F308-008v,08 sprochen mit vntter scheyden in yren aygenschaf
- F308-008v,09 ten die{5} drey tail lernt man in den hohen schu
- F308-008v,10 len . vnd wer sie wil begreifen . der darf wol ge
- F308-008v,11 sundeß hyrnß . in dem herttzen . vnd in der lebern rayneß plutz . wan die zway machen frey des

mesenchen mut . vnd scharft ze begreifen das . das do mit müh . vnd arbeit wil erketet werd{2} Mar
F308-008v,12 cus koch spricht . das man den pillich schal nen
F308-008v,13 nen eyne seligen man . der do zusane kan wol tra
F308-008v,14 gen weisheit . vnd eyne gut leben das in tugun
F308-008v,15 den ersam ist . vnd das lert phylosophia . als das haben verschriben socrates . plato . aristotiles . tul
F308-008v,16 lius . wer phylozophiam hat gelernt . vnd praucht die niht zu offenparung des rechten gaistlichen .
ven werltlichen vnd zu versprechen des armen der do muß leyden den der yn mit gewalt dringet mit vnrecht sundern er
praucht sie ze beschönen vn
F308-008v,17 recht . vnd kan mit schalkeit das das pöß vnd sch
F308-008v,18 edlich ist als gut . vnd nutz vorgeben der tregt eyne swert mit hünge verpurgen . vnd küst mit iudas
mund . vnd ist ioab in seyn maynungen . vnd wercken gegen abner . vnd amasam wyder daut . Das . xij . capitel . sagt
was trew vnd vntrew ist Beniuolencia . vnd pietas . sein zwu tu
F308-008v,19 gunt . vnd sie hangen an der tugunt die do heist begertas wen man wort gegen wort zu deutsch eyner
yder zusetzt . so sein sie vnuerstentlich Aber so in yn trew . vnd vntrew wirt offenparet . so sag ich was sie bedeuerten mit
vil wortten Benignit
F308-008v,20 as . bedeutet hirtzige gütikeit die auß ir lest als auß der wurtzeln . beniuolenciam das ist eyne guter
wil . vnd pietatem . das ist trew die der mensch schuldig ist got . seyn eltern . freunden . vnd der gemayn mit der er
lebt . vnd dem gantz
F308-008v,21 tzen lande die tugunt tylgen in dem menschen . zorn . haß . neit . vnd haltten yn in genad{2}
gegen allen menschen Sie leren erparkeit . parmhertzi
F308-008v,22 keit . freuntschaft . vnschedlicheit . eintrecti
F308-008v,23 keit . vnschult . vnd liebliche hulde vnd sie en
F308-008v,24 plößen des hertzen pößheit wer sich in ym selb
F308-008v,25 er an sicht vnd erkennen . als das nyndert ka
F308-008v,26 yn wynckel bleibt vnuerpurgen dem der nür achtung hat auf der wort bedeuten in yren ay
F308-008v,27 genschaften . Das . xiiij . capitel sagt von freßerey vnd trunckenheit Freßerey . vnd truncken
F308-008v,28 heit . wer die zway lieb hat . vnd thut yn gnug / als salomon spricht . der wirt n
F308-008v,29 icht weiß wem geschicht we . wes vater ist we . wem sein wunden geslagen ane sa
F308-008v,30 che . dan von großem . vnd übygem tryncken wer verdirbt an leibß not . wer swert pey g
F308-009r,01 ot ane sach . wer uellet vntter manen vnd frawn . in . ee . prechen . wer swecht iuncfrawn . vnd
knaben anderß dan freßerey . vnd trunckenheit Alle galgen . swert . redder . eysen . fewr . vnd wasß weren vergebens .
wen das volk nüchtern lebet . ven het eyne gnüge an dem das die natur krefftigt vnd ir gnug thut Syrach . weyn der ist
von got geschaffen von anbegyn zu krefftigen den mens
F308-009r,02 chen . vnd niht zu trunckenheit . vnd dorvmb try
F308-009r,03 ngs tu yn in meißikeit . so macht er dich nüchtern . Gesuntheit der sel vnd leibß ist wein wer yn
trinc
F308-009r,04 kgt in moß wer sich aber sein niht meißigt . der wi
F308-009r,05 rt synloß . taub . er wirt plöd{2} in seym gesich . ader pl
F308-009r,06 ynt . der tropf der schlecht yn . der siechtum hoe küpent ym . vnd er wirt zum letzten wassersüchtig
von der speiß spricht auch syrach . ypocras . galienus . vnd die ertzte all . das ze vil speise genomen . vnd man
F308-009r,07 cherlay machen mancherlay siechtume Sichß eyne mensch in seym mogen . was er über tisch hat ge
F308-009r,08 kawt . ym grawet dorfür denck dopey den rau
F308-009r,09 ch . der dorvon über sich steigt in das hyrn . so sichß du das dir eyne hebrenprey . mit eyne stück
flaisch nüttzer ist vnd als vil . als zehenray thut wyder den hunger Syrach . des reichen fülle . benymt ym den slaf . wer
do aber dem hunger eyne stet
F308-009r,10 lein lest vnd bleibt nüchtern . der gewynet ein süßen slaf . wen seyne sele frewet sich in ym . wer
also nüchtern lebet . das er niht yßt en hun
F308-009r,11 ger dan . dem ist alle speiß süß . vnd bekümpft ym wol . vnd er entrynnet großen siechtumen . Das
. xiiij : capitel . sagt von gedult . vnd vertragen Gedult ist in dem mut des menschen . wyder vn
F308-009r,12 tugunt in dem fechten . als eyne schilt der do eyne nympt alle slege . styche . vnd schüß die . zorn .
begir . vnd reittzung in dem mut tragen Cristus . In der gedult be{5}
F308-009r,13 sitzt ein mensch seine sele Gregorius . dorvmb spricht got das wir in gedult vndre selen besitzen .
wan in dem das wir vnder mut haltten . vnd herschen über yn . so besittz wir das . das wir selber sein Salomon . Eyne
gedulti
F308-009r,14 ger mensch ist stercker dan der der die stette auß ficht Gregorius wer stette ader festen gewyn
F308-009r,15 net . der ist oben gelegen dem das außen ist . aber wer seyn mut über wynt . der über wynt sich
selber mit ym selber . Aber gregorius . wer do tugunt sanet . vnd ist vngeduldig . der ist dem gleich . der do geth wyder
den wynt . vnd wir

F308-009r,16 ft gegen ym staublech Socrates . wer in ged
 F308-009r,17 ult sich selber helt . der hat in ym selikeit . dor
 F308-009r,18 vmb das ym nichtzen kan schaden zu gezey Armut . durchrechtigunt . vnd vnrecht . sein des geduldi
 F308-009r,19 gen gewyn In allen siechtumen ist die gedu
 F308-009r,20 lt die allerpeste ertztey vnd wer vertragen kan allermeniglich . der ist vol weisheit Syra
 F308-009r,21 ch . lleit dich in dein smertzen . vnd hab gedult in demut . so prübs tu dich gote als golt das das
 fewr versucht ab es fertig sey Gregorius vnd katho . wer do ist gelert vnd maynt er sey weiß . ist er niht geduldig . so ist
 seine kunst nichtzen wert . wan des menschen ler . wirt erkant in se
 F308-009r,22 yner gedult katho . lelius . scypio . vnd cicero in yren gehaymen . wer niht wil vertragen . der ny
 F308-009r,23 mpt schaden in allen sein gewerben . freuntschaft . vnd genad{2} wirt ym ab gezogen . Er ist gleich
 e{5}
 F308-009r,24 ym hunde den man pey den orn helt . Als der sch
 F308-009r,25 reit . vnd peist was ym in die zene kümpt . als thut der vngeduldige in seynr vnsynikeit wen er drewt
 das er wil stechen . vnd hawen So ist auch zwisschen eym vngeduldigen . vnd nar
 F308-009r,26 ren kayn andre vntterscheit . dan das der nar ist an vntterlaß vnsynig . vnd der vngeduldi
 F308-009r,27 ge wirt synloß alle tage . Das . xv . capitel . sagt von stercke Stercke als ich hie von ir verschreib .
 so ist sie eyn tugunt in dem mut des menschen vnd als tul
 F308-009r,28 lius spricht . so ist sie in den dingen do der mensch sicht ym engegen sten sein verderbnüß . vnd er
 wil ym doch niht auß dem wege gehen . sundern er wil mit ym fechten die sterck hat auf das höest xpcen gehabt wyder
 den teufel . vnd die die yn töteten in seym heiligen leyden noch ym die allerseligsten mer
 F308-009r,29 trer . die do sein gestürben vmb des glauben wil
 F308-009r,30 len die sterck haben iuncfrawn . wyder des flaisch fechten . andre nunen . pfaffen . münch .
 ee.menschen in grossem fechten vnd das volk das do schal fech
 F308-009v,01 ten mit dem swert . wyder den feint ze behalten den glauben . freiheit . der gemayn vnd des lan
 F308-009v,02 des . muß mutig sein . küne . tröstlich . vnd getr
 F308-009v,03 ew anenander . beharren mit stetikeit erlich . wyder schame{5} . vnd über al muß es des todes
 furcht in dem mut halt als das dorynn sie werden beseligt . Das . xvj . capitel . sagt von ne{5}
 F308-009v,04 men . vnd wyder ge{5}ben Das nemen vnd . geben an dieser stat langt an . eyne tugund{2} . von
 der die alten wei
 F308-009v,05 sen haben verschriben vnd nenen sie liberalitatem . das ist . das eyn mensch schal sein eynß freyen
 mutes . ze nemen . vnd geben freunden . vnd den die do in gunst sich haben anenander Salomon spricht . das man ir vil
 fynt . die do haben die hen
 F308-009v,06 de offen ze nemen . aber wyderzegeben ist die hant zesane geruckt . vnd das ist eyn zeichen der
 geitzikeit . Als man auch spricht gewönli
 F308-009v,07 ch von etlichen menschen die sich oft selber laden über tisch . ader werden geladen zu dem maln .
 vnd sie laden überal nymantz . der ist eyn wirt in ander leut hauß . vnd in seyme hauß eyn gast . Seneca . das ist eyne
 vndanckneme gabe . die do beklebt in den hentten des nemerß Aber das ist eyne huldlich nemen . do man engegen wy
 F308-009v,08 derkümpft hübschlich dem geber Aber seneca . der ist der gaben vnwardig . der do leugnet . das ym
 ist geschenck gethon vnd der ist der gab vn
 F308-009v,09 dancknem . der do thut recht ab ym nichtzen were geschencket So ist auch der vndancknem . der
 niht wyder gibt Aber der ist der allervnwardigs
 F308-009v,10 te vnd vndancknemste . der do vergist was ym ist ze lieb . vnd eren erpoten . Das . xvij . capitel .
 sagt von dem fryd{2} Fryd ist in menschli
 F308-009v,11 cher geselleschaft das lustigst vnd wu fryd ist in tugunt do ist got . vnd das vo
 F308-009v,12 lk sein die kynder gotes . als xpcen selber spricht vnd fryd{2} ist der acht selikeiten eyne paulus .
 fryd . vnd der leybe keuscheit ha
 F308-009v,13 bt lieb . wan es ist vnmüglich das ymantz müg got an die zway gesehen Ist eyn mensch reich . vnd
 hat niht fryd{2} in seym hauß mit we
 F308-009v,14 ib vnd kindern . so ist er eyn vnseliger mensch Iosephus schreibt von dem alten herodes das der was
 in krigen . vnd fechten . gar glücklich Aber in seym hauß . was er der allervnglück
 F308-009v,15 seligste{5} . wan er tötet . sein weib . vnd seyne süne{5} als groß vnfryd{2} was zwisschen yn . vnd
 ym Ist aber fryd{2} zwisschen man . weib . kindern . freunden . vnd prüdern so ist treglich . vnd in lust alles das das
 do kumer zu zeucht Seneca . du schalt . y . besehen mit wem du wonst . das fryd zwisschen euch sey ven freuntholt
 gesicht vnd wort . vnd hab kryg mit den lastern . Das . xvij . capitel sagt von vnschult{6} Unschult noch yrem laut ist
 das eyn mensch in allen seynen maynungen vnd wercken als die auß ir kumen sey schlecht . an alles arg . hyntterlist . in
 sein wortten vnuerpurgen die tu
 F308-009v,16 gunt in ir selber ist groß wu sie ist in irr aygenschaft . weiß . vernünf
 F308-009v,17 tig . vnd vorsichtig Aber wu sie ezelisch ist . so ist sie vor den menschen vnnütz . auch ab sie pey

got . sey in verdinst . vnd wolgeual . Das . xix . capitel . sagt von klugheit vnd vorsicht als sie ist in ir selber In allen tugunden . muß vorsicht . vnd klu

F308-009v,18 ckheit sein . dorvmb das sie ist als aristotiles spr

F308-009v,19 ich redlichkeit der vernunft in den dingen die do sein ze thund{2} So nu tugunt ist das das den men

F308-009v,20 schen gut macht . vnd seyne werck . so ist in yn die vorsicht als augustinus spricht erkenung der di

F308-009v,21 nger die in des menschen kür vallen . als das ze kysen für das pest . vnd das ze meyden als das . das do tu

F308-009v,22 gunt wyder ist Seneca . selikeit lert vorsicht den menschen . vnd schigt ym alle seyne gewerbe zu dem end{2} der selikeit Syrach . vorsicht macht eyn men

F308-009v,23 schen geduldig . vnd wirt ym wyderwertikeit er

F308-009v,24 zaigt . so sweigt er . dorvmb das es ist alles vor

F308-009v,25 hyn versehen . Das . xx . capitel sag . das man trübsal schal urlaub geben . vnd alle zeit sein wolgemut{6} Trübsal ist dem hert tzen des menschen . eyne swere pürde{5} . vnd als salomon spricht so derret traurikeit des menschen gepain . Es sagen die altten vetter . das trau

F308-009v,26 rikeit sey gar eyn groß laster in dem menschen . vnd wu sie hauset . do ist das volk faul . vnd trege zu volbringen erliche we

F308-009v,27 rck Aber salomon . Als die schaben die klayder verzeren . als verzert traurikeit den menschen . Traurikeit nympt überhant in dem menschen . oft von aygnen geprechen Seneca . kaynerlay macht ein menschen traurig . dan seinß streflich

F308-009v,28 en lebens gewissen Salomon . Alles das . das eyn gerechten menschen vmb gibt . das betrübt yn niht paulus . Trauren schal kain mensch vmb kaynerlay . dan allein in rew vmb vergeben von got seine sünde Salomon . Mensch leb dorvmb wol . vnd allezeit sein deine werck in dem pesten . vnd pyß wolgemut . wan deyne werck geual

F308-009v,29 len gote wol . Das . xxj . capitel sagt . das man schal die werlt flyhen . Der ewangelist . iohanes . der vermant mit groß

F308-009v,30 sem fleiß das glaubige volk . das es niht schal lieb hab diese werlt . vnd alles das in ir ist . dorvmb das es alles vergenglich ist So ist au

F308-009v,31 ch alles das . das in der werlt ist . begir der augen . ader begir des flaisches . ader hoff

F308-010r,01 art dieß lebens vnd domit alle die arbeit die ein mensch thut ze erkrygen zeitlich gut die dint nür dem mund{2} . in eßen tryncken vnd klay

F308-010r,02 dern . vnd was dem übrig ist das ist zu verant

F308-010r,03 wertten dem scheppfer vnd das ist gar swer . wer ym auch für setzt das alle zyrd{2} der augen als geryng ist . vnd der leib vnlautekait . der kümpt in große vermehung der werlt Rosen . plumen . pawmen . schöne leibe in der iugunt . reichum . klayder . irdische gewalt . stercke . weisheit . paw der stette . vnd heußer . vnd alles das das man erdencke kan in lust ze machen . als . pfeiffen . drometen orgeln . portatiff . harffen . lauten . fydeln . quintern . clauicordien . clau

F308-010r,04 cymblen . lyren . hagpret syngen . vnd springen . das alles ist nür ein wolgewal gar ein klayn zeitlein . vnd lest gewönlich noch ym in dem mut süntlich belangen . ader trawrikeit Salomon . llachen wirt vermischet mit smerttzen . vnd das end der fröyden wirt oft mit weynen verkum

F308-010r,05 en Salomon aber . In diesem leben ist pesser das eyn mensch bedencke den tag seinß todes . dan den tag seyner gepurt . dorvmb das er sich dor

F308-010r,06 ynn selber vermant . vnd betracht in seym leb

F308-010r,07 en das . das do ist zukünftig katho . vnd seneca . sagen das dieß gegenwertige leben das got den m

F308-010r,08 enschen verleyt . das ist eyn pilt des todes . vnd wer ym eyn lang leben in seyn gedancken lest trawmen . der ist in seym herttzen niht synick Tullius . verschreibt in seym altter der doch ein heid{2} was als katho . vnd seneca . vnd das selb . auch aristotiles . das sie sich freutten . das yre ga

F308-010r,09 ist würden enpuntten von dem leib . das er also qwem in seyne aygne klarheit vnd vntötlich

F308-010r,10 keit . Appocalipsis . Selig sein die{5} . die do sterben in dem herren . dorvmb das hyn . vnd fort mer ir ga

F308-010r,11 ist rugt von seynr arbeit . wan yre werck vol

F308-010r,12 gen yn Bernhardus . lleb also in diesem leben . das du alle tage bedenckst als das er sey dein letzter tag Salomon . lobt die{5} die do tot sein vor die{5} die do leben . vnd spricht Ich byn eyn künig gewest . der in

F308-010r,13 reichum vnd eren . vnd weisheit ist gewest über alle die die vor mir sein gewesen zu ierusalem . Als das mein hertz begert . das versagt ym niht Ich pa

F308-010r,14 wet große hewser vnd pallas . weingartten . vnd andre gertten . vnd pflantzet doreyn allerley pawmen . mit prunen auch sie ze begiessen . knech

F308-010r,15 te vnd meyde hatt ich ane zal . Golt vnd silber . edel gestayn . gute speise . vnd getrencke . mit tisschen vnd geuessen gar mancherlay dorzu . Sengere . vnd sengerin . vnd alles das der menschen kinder mügen erbrachten . das het ich überflüßighen do sach ich an alle mein arbeit . vnd müh die ich hat gehabt das ich das het

zusane bracht . vnd erkennet das das alles vergenglich were . vnd nichtzen blib vnt
 F308-010r,16 ter der sunen in eyem stat vnd das nichtzen pesser were dan das eyn mensch eße . vnd trüncke von se
 F308-010r,17 yner arbeit . wan das ist sein tail . vnd eyn gabe gotes . Das . xxij . capitel . sagt das man alle zeit
 an got schal dencken Menschen gedechtnüß das hat niht ruge{5} . vnd kan zu ir au
 F308-010r,18 ch ruht kumen . dan wen es sich mit go
 F308-010r,19 te betrachtend{2} ist Dorvmb lert salo
 F308-010r,20 mon . vnd spricht . Gedencke an deinen scheppfer in den tagen deiner iugunt er das dich die tage
 bringen in die ior do du dann sprichß . sie geuallen mir niht wer dem rote niht volget . dem kumpt das altter mit dem
 fluch wyder sich selber wan er waiß dan nit wu er sich schal in seym mut hyn kere . vnd dorvben so fellet über yn . als
 aber salomon spricht . das ge{5}
 F308-010r,21 fengnüß das er wirt von hynnen gezucket als der fisch mit dem netz auß dem wasser . vnd als der vo
 F308-010r,22 gel mit dem stryck in sein pösen tagen das gedecht
 F308-010r,23 nüß gotes behüt den menschen vor vntugunt . es trenc
 F308-010r,24 ket ym eyn das zukünftige leben . es zeucht yn von sünden . vnd brengt yn in eyn gutes alter Als das
 er dem gewönlichen sprichwort mit forchten no
 F308-010r,25 ch get Ich sterb vnd waiß niht wen . ich leb vnd wa
 F308-010r,26 iß niht wie lang . ich waiß niht wem ich getrew . vnd waiß niht wu ich bleib . Das . xxiiij . capitel .
 sagt das klöster niht beheiligen an des mutes bekerunge Er ist vil die do maynen . wen sie nür in eyn kloster gwemen .
 so würden sie zehant haylig . Aber das fe
 F308-010r,27 lt oft vnd vil . dorvmb das heilikeit ist nit in verwandlung der klayder . sundern in ver
 F308-010r,28 wandlung . des pösen willen vnd mutes Augustinus . der ist gar eynß scharffen synß gewesen auff
 der menschen maynun
 F308-010r,29 gen ze begreifen vnd vntter anderm gl
 F308-010r,30 aubigem volk . helt er gar groß von den klöstern . als das er auch selber wold{2} eyn rnünch werd{2}
 . des gleichen haben auch gethon ieronimus vnd gregorius . also hoe menschen von gepurt . we
 F308-010r,31 ißheit . vnd kunst doch das vntterschait würd{2} erkant zwisschen den willen . vnd des mutz behar
 F308-010r,32 ren pesserung ader in dem pösen . so spricht au
 F308-030r,01 gustinus die wort Ich rüff an got das er des sey ein gezeug in meyne sele . das ich das in war
 F308-030r,02 heit sage . das als ich nye pesser volk hab gesehen dan das ist . das do in den klöstern zu nympt in tu
 F308-030r,03 gunt . als hab ich auch nye pöser volk erkant dan die seyn . die in den klöstern yre pöse willen . und
 may
 F308-030r,04 nungen volbringen Ich der dieß puch verschreib . byn sein gezeug der red{2} . vnd als augustinus
 sweigt in dem verzelen . worvmb . als sey auch meinß gezeugnüß domit eyn end{2} der dinger die ich waiß . vnd hab
 erfarn . vnd ich sprich do
 F308-030r,05 pey . das aller stat des glaubigen volkß nichtzen hat das größer ebenpilt gibt dem volk in ienikeit
 vnd rew . vnd pesserung des lebens . dan das klos
 F308-030r,06 ter volk so ist auch nichtzen in größer schande vnd ergrung der gemayn dan kloster volk wu das
 pübisch lebt vnd ane zucht Seneca . Stette . vnd das sich von eyner stat in eyn andre stat eyn mensch wandelt das bringt
 kayne hey
 F308-030r,07 likait . noh kayn besundern klayt . ader lange pertte{5} sundern die haylikeit ist in raynikeit des
 herttzen . vnd in dem mut als er sich zu got . vnd in freunt
 F308-030r,08 schaft zu götlichen dingen kert . vnd gunst muß er hab zu seym ebenmenschen als zu ym selber .
 Das . xxiiij . capitel . sagt von guten sitten ze haben Guter sitten beweißung als man sie von euß
 F308-030r,09 ern parungen oft klaub . vnd merckt . die be{5}
 F308-030r,10 trygen . dorvmb das sie des herttzen frün
 F308-030r,11 keit ader schalkeit niht volkunlich mü
 F308-030r,12 gen zaygen doch spricht syrach . das der gang des menschen . seyne klaydung . vnd der zenen lachen
 verkünden von ym dor
 F308-030r,13 wyder spricht salomon . wer den man helt als er yn sicht . den stechen toren grette was auß den
 payden ist ze nemen . das enpfilt man den men
 F308-030r,14 schen . den xpcen eyne moße gibt . vnd spricht ir sch
 F308-030r,15 ult niht urtailn so wert ir niht verurteilt . wan als ir urtailt . als wirt das urtail euch haltten . doch
 pey den leren stehen wol an manen . vnd fraw
 F308-030r,16 en züchtige parungen katho . lert sein sun . das er sey
 F308-030r,17 ne sitten außsen schold{2} hübschlich zusane klauben . klaydungen noch dem stat des menschen ist
 zymlich . als die lerer . vnd auch phylozophy sagen doch al
 F308-030r,18 so das die moße werd{2} gehalten . an kusparkeit . vnd niht ze vil wan wer pey der moß niht bleibt
 . der muß vil urtail trage von den die yn kenen . vnd niht kenen Gregorius . das wir vnder flaisch we

- F308-030r,19 In . y . hübscher machen mit klaydungen das es ist . was ist dan anderß flaisch dan flaisch petrus apostel . der spricht das man niht schal kauffen theu
- F308-030r,20 re klayder Johanes baptista . leret edel . vnd vn
- F308-030r,21 edel . wer do het zwene röcke . der schöld{2} eyn geben dem der kaynen het Martinus . taylet sein rnan
- F308-030r,22 tel mit eyrn armen menschen künge . fürsten . vnd andre herschaft klaydet sich mit armer men
- F308-030r,23 schen swaiße . vnd narung paurn klayden sich als purger . purger als herren herren als fürsten . für
- F308-030r,24 sten als künge die staten sein gegen eyinander vn
- F308-030r,25 gleich . vnd dornit fellet die klaydung in schult . weyse menschen kenen vnd eren den kayser küng vnd die herschaft . auch an alle klaydung über die moß Ein man kennet sein weib . vnd das weib y
- F308-030r,26 ren man . auch in eym geryngen klayde Aristoti
- F308-030r,27 les . vnd seneca sagen . das der sey eyn weiser men
- F308-030r,28 sch . der in der mytte bleibt . als niht ze theur . vnd niht zu gerynge Augustinus . spricht auch das
- F308-030r,29 selb Cristus . der do kenet der herttzen maynungen vnd wil sie straffen . mit yren wercken mit ewigem verdarnpnüß . ader beseligen mit ewiger selikeit der spricht das der reiche . der do was klaydet mit teurem . vnd edlem klayd{2} . vnd aß alle tage lustp
- F308-030r,30 arlich . das der ist begraben in der hell vnd lazarus der arm was der besitzt den hymel hye fragen vil leute . worvmb ist golt . silber . edel gestain . hübsche klaydung geschaffen vnd ertracht ist es verdamlich das man sie nützt die frag ist oben in den wortten verantwort notdurft ist erlaubt vnd erlich . vnmeßikeit wirt gestroft not ist do allen menschen . das sie erkennen yre maynungen . begir . vnd willen . wan auß den kumen die werck Das . xxv . capitel sagt von des mutes manheit ze haben Der nom der manen vnd der frawen . ist . von der zeit als adam geschaffen wart genenet vir . vnd adam nennet euam vi
- F308-030r,31 rago vnd die nomen payde wer
- F308-030r,32 den von tugunt gezogen . vnd bedeu
- F308-030v,01 ten kraft die die menschen schüllen haben in dem mut wu nu eyn man in ym hat weibisschen mut . vnd das weib kindische sitten das ist streflich Ouidius spricht . wen der man ist mutloß . vnd die fraw synloß . rot ane that . vnstetikeit ane versehen ist do in yn payden llieb
- F308-030v,02 licher ernst . menlicher mut . frümkeit . vnd . stetikeit . vorsicht mit warheit in den wortten . kurtz . vnd treflich ist in manen vnd frawn des mutes erparkeit katho . wer mit ym selber zang
- F308-030v,03 haft ist . vnd richt in ym selber streite an . der schal seym mut das laster benemen mit eym guten m
- F308-030v,04 ütlein . dorvmb das sülche tröstlein vertreiben die sorgueldikeit Er spricht vntterweiln . so vermis
- F308-030v,05 sche deynen sorgen eyn fröydlein doch schal das fröydlein sey also gemeßigt als tullius spricht . das es niht breche den menlichen mut . Das . xxvj . capitel sagt wie man aynet schal tragen . Ween eyn mensch in der moß sich ze
- F308-030v,06 ucht von der geselleschaft . das er ist zanckhaft . vnd vnleidlich . das ist ym selber vnd andern menschen nütz . aber die vntugunt ist in ym eyn großer geprechen wen aber eyn mensch dorvmb gern allein ist . das er sich bekümert mit gaistlichkeit zu erwerben . vnd ze meyden der werlt vergengliche lust . das ist gar löb
- F308-030v,07 lich vnd aristotiles . augustinus . ieronimus . gregorius . cassiodorus . vnd vil tausent die das versucht haben vnd noch versuchen . halt
- F308-030v,08 ten sülch aynet als eyn götlich leben vnd dor
- F308-030v,09 vmb spricht aristotiles . vor die alle die do sein allein als von geprechen . ader von man
- F308-030v,10 heit wegen . das alle menschen . die do das ay
- F308-030v,11 net lieb haben . die sein göter . ader fyech Se